AMTSBLATT DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 30 45. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 28. Juli 2022

Klimaschutz kommt in Waiblingen herausragende Bedeutung zu

Neuer Ausschuss „KNU“ wird in den kommunalen Gremien strukturell verankert – Aus PTU wird PTB

(dav) Schon früh, Ende der 1980er-Jahre, wurde bei der Stadt Waiblingen ein „Umweltbeirat“ eingerichtet, bis sich im Lauf der Jahre herauskristallisierte, dass das Thema Umweltschutz immer bedeutsamer wurde und dieses lediglich beratende Gremium dafür nicht mehr stand. Der Umweltschutz wurde daraufhin in den beschließenden „Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt“ übergesiedelt. Inzwischen haben Klima- und Umweltschutz noch weitaus mehr an Bedeutung gewonnen – bis zum Jahr 2035 soll die Stadt möglichst klimaneutral aufgestellt sein. Der Gemeinderat hat in seiner Juli-Sitzung deshalb das Bilden eines neuen beschließenden „Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt“ befürwortet – einstimmig.

Angesichts der Zukunftsaufgaben, die vor Waiblingen lägen, sei das angebracht, unterstrich Oberbürgermeister Sebastian Wolf. Über die Dringlichkeit der Aufgabe waren sich Gemeinderat und Stadtverwaltung bei ihrer diesjährigen Klausurtagung zur Stadtentwicklung, dem „STEP 2033“, am 20. und 21. Mai rasch einig. Der Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, Dr. Volker Kienzlen, hatte mit seinem fachlichen Input überdies intensive Diskussionen angeregt. Die Verwaltung prüfte anschließend nochmals die strukturelle Verankerung des Themas Klimaschutz in den kommunalen Gremien sowie in der Stadtverwaltung, was im Februar diesen Jahrens bereits im Gemeinderat beraten worden war.

Rascheres Handeln durch Beschließen statt Beraten

Ein rein beratendes Gremium erschien für die herausragende Bedeutung des Klimaschutzes nicht angemessen; für dieses Zukunftsfeld sollte, so wurde vorgeschlagen, der „KNU“ gegründet werden, der beschließende Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt. Er wird sich dem Klimaaktionsplan und der Entwicklung neuer Klimaschutzprojekte widmen; jährlich nimmt er eine Evaluation der Klimaschutzmaßnahmen und des aktuellen Stands in Sachen Klimaneutralität vor; er befasst sich mit dem Energie- und CO_2-Controlling kommunaler Liegenschaft, mit Umweltschutz, Biodiversität und Artenschutz; mit den kommunalen Gewässern und dem Forst, aber auch mit Gewässer-, Landschafts-, Natur-, Immissions- und Bodenschutz, soweit die Stadt zuständig ist.

Der solchermaßen spezialisierte Ausschuss wird mit zehn Stadträtinnen und Stadträten besetzt, den Vorsitz hat der Oberbürgermeister. Beratende Mitglieder dürfen zu einzelnen Themenfelder oder auch dauerhaft hinzugezogen werden. Anpassungen sind jederzeit möglich.

Eine Änderung der Hauptsatzung geht mit dem Schaffen des neuen Ausschusses einher. Entsprechend werden umweltspezifische Themenfelder aus dem bisherigen Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt auf den KNU übertragen und aus dem PTU wird dann der Ausschuss für Planung, Technik und Bauen, der PTB.

Arbeitskreise werden gebildet

Doch das ist längst nicht alles. Um das Ziel „Klimaneutral bis 2035“ erreichen zu können, eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre, wird ein Klimaaktionsplan erarbeitet, wofür wiederum Arbeitskreise gebildet werden, quasi eine große und offene Ideenwerkstatt – auch das war bereits im Februar andiskutiert gewesen – und zwar zu diesen Themenfeldern: Gebäude und Haushalt, Industrie und Gewerbe, Mobilität, Klimaanpassung und Stadtklima, Umwelt, Biodiversität und Landwirtschaft. Die Arbeitskreise sollen im September starten; entsprechende Planungen laufen bereits.

Viele Mitwirkende

Diese offenen Arbeitskreise werden mit fachkundigen Interessenvertretern und Fachbehörden besetzt; die Stadtverwaltung hatte bei den jeweiligen Akteuren nachgefragt, ob denn eine solche Bereitschaft bestehe. Die Rückmeldungen waren erfreulich hoch.

Außer dem städtischen Fachbereich Stadtplanung, den städtischen Abteilungen Grünflächen und Friedhöfe sowie Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität, der städtischen Wohnungsgesellschaft, der Wirtschaft, Tourismus und Marketing-GmbH und den Stadtwerken Waiblingen haben sich unter anderem folgende Interessenten herausgestellt: Energieagentur Rems-Murr, Universität Stuttgart, BUND, NABU, Kirchen, Unternehmen, ADFC/Pro Velo, Busunternehmen Fischle, Forstrevier, Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr, Bauernverband, Imkerverband, Albverein. Überdies sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, beispielsweise aus dem Kreis der „Aktion Waiblingen klimaneutral“ ausdrücklich erwünscht.

Extern und intern

Der Prozess wird durch ein professionelles Fachbüro inhaltlich und methodisch begleitet, denn der Prozess ist umfangreich, das Ziel ambitioniert. Bereits beim Stadtentwicklungsplan hat die Verwaltung gute Erfahrungen mit solcher externen Begleitung gemacht. Oberbürgermeister Wolf will in der Sommerpause ein geeignetes Büro beauftragten, auch dem haben die Mitglieder des Gemeinderats zugestimmt. Derzeit werden Angebote eingeholt.

Diese Prozessbegleitung wird sogar gefördert: über das Förderprogramm „Integriertes Vorreiterkonzept“ in der Kommunalrichtlinie des Bundes bekommt die Stadt Waiblingen die Hälfte der Kosten ersetzt.

Und innerhalb der Stadtverwaltung? Für eine der wesentlichen Kernaufgaben in der Stadtverwaltung in den kommenden Jahren wird ein ein interdisziplinärer „Jour fixe Klimaschutz“ mit allen relevanten Fachbereichen sowie den Stadtwerken unter der Leitung des Oberbürgermeisters gebildet. In dieser internen Steuerungsgruppe sollen alle für den weiteren Prozess der Klimaschutzmaßnahmen relevanten Themen behandelt werden. Die Stellen des Klimaschutzmanagers sowie des oder der Beauftragten für die klimaneutrale Stadtverwaltung werden der bestehenden Abteilung Umwelt zugeordnet. Sie berichtet wiederum dem „Jour fixe“ und wird zudem umbenannt in „Klimaschutz und Umwelt“. Der übergeordnete Fachbereich Bauen und Umwelt wird mit der Bezeichnung Klimaschutz, Umwelt und Bauen versehen werden.

Grundsätzlich gilt auch weiterhin, dass Klimaschutz in allen Abteilungen von allen Mitarbeitenden praktiziert werden muss, wenn eine klimaneutrale Stadtverwaltung das Ziel ist.

Das sagt das Gremium

Es sei nun zwar etwas später geworden mit den neuen Regelungen, meinte FDP-Stadträtin Julia Goll, doch das sei durch den Wechsel des Oberbürgermeisters notwendig gewesen. Das Erreichen der Klimaneutralität 2035 sei eine wichtige Aufgabe, so dass die organisatorische Form und Struktur Zeit gebraucht habe. Jetzt sei es richtig, denn der neue Ausschuss könne etwas beschließen, ohne dass man mit Zeitverzögerung eine weitere Runde drehen müsse. Auch die Entlastung des PTU um das U, den Umweltschutz, sei wichtig, denn dessen Tagesordnungen explodierten schon jetzt. Und: die Öffnung für die Bürgerschaft gefalle ihr sehr. „Also legen wir los!“. Auch CDU/FW-Stadtrat Peter Abele hielt es für gut, dass alles noch einmal überdacht worden sei, der beschließende Ausschuss sei eine deutliche Verbesserung und zeige, wie wichtig die Stadt das Thema nehme. An die Bürgerschaft appellierte er, sich in das Gremium einzubringen, wenn es so weit sei.

„Der Weg ist jetzt gut!“, fand auch ALi-Stadtrat Alfonso Fazio. Man müsse sich noch mehr mit der gesamten Thematik befassen, um so mehr war er froh, dass viele Mitstreiter auch durch Interessengemeinschaften, Vereine und Behörden gefunden werden konnten. Dass der ADFC abgesagt habe, enttäusche ihn. Die Gruppen seien offen, antwortete der Oberbürgermeister, man könne jederzeit einsteigen.

Dass man in Sachen Klimaneutralität einen großen Schritt nach vorne gelangt sei, begrüße er sehr, sagte SPD-Stadtrat Urs Abelein, wenn auch seit der letzten Beratung viel Zeit vergangen sei. Dass nicht noch mehr „Schnittstellen“ aufgebaut worden seien, hielt er für gut, „damit es schneller geht“. – „Wir machen parallel am Klimaschutz immer weiter!“, versicherte der Oberbürgermeister. „Alles richtig gemacht, jetzt müssen wir nur noch schneller und zielgerichteter arbeiten“, ergänzte FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck. Die GRÜNT + Tierschutzpartei freue sich über die wesentlichen und strukturellen Veränderungen, betonte Stadtrat Daniel Bok. Und die Vielfalt der offenen Arbeitskreise solle sich spürbar machen durch eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Jetzt gelte es zügig zu starten.

Der erste „Tag der Umwelt“ auf dem Waiblinger Marktplatz am 5. Juni vor exakt 22 Jahren. Von Beginn an an vorderster Front: Klaus Läpple, heutiger Leiter der Abteilung Umwelt, bald der Abteilung Klimaschutz und Umwelt. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Energiesparpläne der Stadt Waiblingen

DIN für Verwaltungs- und Klassenräume, öffentliche Einrichtungen

Die Stadt Waiblingen – angesichts klima- und weltpolitischer Schwierigkeiten ebenfalls gezwungen, noch mehr Energie zu sparen – hält sich beim Thema Raumtemperaturen in der Heizperiode künftig an die DIN-Regeln. Das bedeutet, dass in Büros innerhalb der Stadtverwaltung sowie in Klassenzimmern der Schulen und öffentlichen Einrichtungen wie zum Beispiel der Stadtbücherei oder Ausstellungsräumen auf nicht mehr als 20 Grad Celsius geheizt werden darf. In Sporthallen und ähnlichen Einrichtungen sollen es 17 Grad sein beim Schulunterricht, 15 Grad für andere Nutzer. Derzeit ist das städtische Gebäudemanagement damit befasst, alle Heizungsanlagen dahingehend zu überprüfen. Und: wo es die Arbeit zulässt, rückt das Homeoffice wieder in den Blickpunkt.

Was das Thema Schwimmbäder angeht, so soll ein Schließen vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung des Schwimmenlernens für Kinder und Jugendliche zwar vermieden werden, ausgeschlossen werden kann es aber aufgrund des unsicheren Energiemarkts nicht, das sagte Oberbürgermeister Sebastian Wolf jüngst gegenüber dem Gemeinderat (*wir berichteten*). Vor einem Schließen werde aber überprüft, ob nicht Öffnungszeiten reduziert werden oder Hallenbäder grundsätzlich zu Freibadzeiten geschlossen werden sollten.

Schon nach dem Ausrufen der Frühwarnstufe Ende März wegen Gasknappheit hatten die Stadtwerke das Außenbecken beim Hallenbad geschlossen, die Wassertemperatur gesenkt und Warmbadetage aufgegeben. Vom heutigen Donnerstag, 28. Juli, an sind die Hallenbäder für die Sommersanierung ohnehin geschlossen; in den Freibädern gilt 20 Grad als Mindesttemperatur.

Insgesamt sind die Einschränkungen für Badbesucher recht gering, doch der Energiebedarf konnte wesentlich reduziert werden. Immerhin gehört das Betreiben von Schwimmbädern nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune.

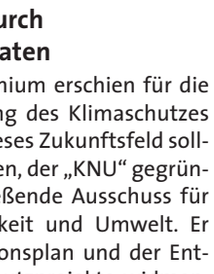
Oberbürgermeister Wolf hat jüngst angesichts der sich verschärfenden Lage auf dem Energiesektor den internen Krisenstab einberufen. Der Krisenstab setzt sich aus dem Oberbürgermeister, den beiden Dezernenten, der Fachbereichsleitung Büro Oberbürgermeister (Öffentlichkeitsarbeit), der Fachbereichsleitung Personal und Organisation (Innerer Dienst), der Fachbereichsleitung Bürgerdienste (Ordnungsamt) sowie dem Kommandanten der Feuerwehr zusammen.

Je nach Themenstellung werden weitere Fachleute aus den Fachbereichen zu den Sitzungen hinzugezogen. Dies können Bauverständige, Experten der Stadtwerke im Bereich Energieversorgung oder bei Flüchtlingswellen die sozialen Bereiche sein. Der Krisenstab stellt das Vorliegen einer außergewöhnlichen Sachlage fest, trifft sich in Krisensituationen regelmäßig und koordiniert die zu treffenden Hilfsmaßnahmen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU/FW

Peter Abele



In den letzten Tagen und Wochen spüren wir deutlich, dass auch in Waiblingen die Temperaturen steigen und auch wir nicht von Hitzewellen verschont bleiben. Deshalb müssen wir auf kommunaler Ebene, also in unserem Verantwortungsbereich, alles tun, um den Klimawandel aufzuhalten. In der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause wurden zukunftsweisende Beschlüsse gefasst, um das Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden, zu erreichen.

So wird ein neuer beschließender Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt gebildet. Dieser wird sich schwerpunktmäßig dem Klimaaktionsplan und der Entwicklung neuer Klimaschutzprojekte widmen. Zur Erarbeitung des Klimaaktionsplans werden Arbeitskreise eingerichtet, in denen zielgerichtet ein fachlicher Austausch von Fachkräften in fünf definierten Bereichen erfolgt. Dabei ist auch ausdrücklich die Mitwirkung interessierter Bürgerinnen und Bürger erwünscht. Bitte verfolgen Sie die Berichterstattung dazu und machen Sie mit!

Weiterhin wurde der Weg zur Herstellung und Abgabe von Waiblinger Wasserstoff geebnet. Bis 2025 entsteht am „Waiblinger Tor“ ein Elektrolyseur zur Herstellung und eine Tankstelle zur Abgabe eines der zukünftig wichtigsten Energieträger. Die Stadt garantiert die Übernahme eines möglichen Defizits beim Betrieb der Anlagen über zehn Jahre von bis zu 585 000 Euro jährlich. Das ist viel Geld, aber eine Investition in unsere Zukunft! Und Waiblingen kann stolz darauf sein, eine Vorreiterrolle bei der technologischen Entwicklung alternativen Energien einzunehmen.

www.cdu-waiblingen.de

SPD

Lissy Theurer

Auch schon unterwegs gewesen mit dem 9-Euro-Ticket? Halbzeit fürs Ticket, das ja eine der Maßnahmen aus unserem SPD-Entlastungspaket ist. Bei der aktuellen Inflationsrate nötiger denn je! Verkauft wurden bisher 21 Millionen Tickets, 21 Millionen Menschen also, die profitieren und sich für eine Stärkung des ÖPNVs aussprechen. Für 9 Euro monatlich quer durch Deutschland, täglich zur Arbeit, Schule oder zum Einkaufen nach Waiblingen. Welch neue, ungekannte Freiheit! Kein Suchen mehr nach Waben oder Tarifzonen, einfach rein in Bus oder Bahn und los. Zumindest theoretisch.

Okay, ein paar klitzekleine Hürden sind noch zu nehmen, ausreichend Züge und so. Aber wir wollen nicht kleinlich sein, es zeigt sich – wir Menschen sind bereit für den ÖPNV, jetzt muss noch der ÖPNV bereit gemacht werden für uns: klare, erschwingliche Kostenstrukturen, kein regionaler Tarifdschungel mehr. Zuverlässigkeit!! Dann steigen wir um! Das wäre ein Schritt in Richtung Klimaneutralität bis 2035. Und bis zum einheitlichen Deutschland- oder 365-Euro-Ticket mahnen wir jetzt schon Verlängerung an!

Ihnen allen schöne Sommer- und Ferientage, vielleicht sogar unterwegs mit dem Ticket durchs Land oder Ländle!

www.spdwaiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Staufer-Kurier macht dreimal Sommerpause

In eigener Sache

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen geht auch 2022 in eine Sommerpause. Der Staufer-Kurier erscheint während der Ferien dreimal nicht, und zwar – identisch zum vergangenen Jahr:

- am 11. August
- am 18. August
- am 25. August

Die letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint am Donnerstag, 4. August. Darin werden Termine bis einschließlich 1. September veröffentlicht, die uns schon jetzt mitgeteilt werden können.

Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 1. September, ist die Sommerpause dann beendet.

Auch im Sommer erreichbar

Die Redaktion des Staufer-Kuriers ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
Tel. 5001-1250, Fax -1299
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 3. August Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 10. August Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 17. August Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 1. August von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 8. August von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 15. August von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Mittwoch, 3. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 8. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 16. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei
Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 28. Juli: Erna und Alfred Bernhard zur Diamantenen Hochzeit. Elisabeth und Joseph Holzmüller in Hegnach zur Goldenen Hochzeit. Edeltraud und Günter Geiselhart in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 29. Juli: Rose Mertineit in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Gudrun Spohner in Beinstein zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 30. Juli: Lidwina Vetter zum 95. Geburtstag.
Am Sonntag, 31. Juli: Siegfried Schneiderhan zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 1. August: Erika Klumpp in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Armin Bauer zum 85. Geburtstag. Wilfried Barth in Neustadt zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 2. August: Rolf Rümmele zum 80. Geburtstag. Edith und Erwin Berner zur Diamantenen Hochzeit.
Am Mittwoch, 3. August: Ingeborg und Dieter Schurr zur Diamantenen Hochzeit.

Bei der Stadtverwaltung:
Klaus Roos, Sachbearbeiter in der Abteilung Brand- und Bevölkerungsschutz, wird am 30. Juli 60 Jahre alt.
Rita Huber, Sekretärin an der Burgschule Hegnach, tritt am 1. August in den Ruhestand.

Amtsblatt online

Staufer-Kurier
Wer das Amtsblatt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de oder wählt die 5001-1250. Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, kann sich ebenfalls dort melden.

Siegreich mit dem Kart auf der Spur

Heiße Reifen bei 30 Grad! Der Donnerstag, 14. Juli 2022, war bereits ein heißer Tag, jedoch noch heißer sollte es auf der Strecke zugehen, auf der 15 Jugendliche und ein Betreuer der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen sich einem rasenden Wettkampf stellten. Schließlich ging es darum, die schnellste Rundenzeit zu erreichen. Nachdem sich die jungen Rennfahrer mit der Technik und den Regeln vertraut gemacht hatten, ging es in die Testrunden, in denen sie ein Gefühl für die Fahrzeuge und die Strecke entwickeln konnten. Rasch wurde ihnen bewusst, dass das Fahren im „real life“ andere Anforderungen stellt als virtuelle Rennspiele. Es folgte jeweils ein Qualifikationsrennen, bei dem die schnellste Rundenzeit der einzelnen Fahrer gewertet wurde. Es wurde überholt, ausgebremst und in den Kurven gedriftet, beinahe so wie bei den Profis. Die acht Teilnehmer mit den besten Zeiten durften sich auf das „große“ Finale freuen. Zuvor fand jedoch das „kleine“ Finale mit den übrigen acht Piloten statt. In den Finals legten sich die Rennfahrer nochmals in Zeug und konnten ihre Rundenzeiten zumeist noch verbessern. Am Ende schaffte es ein Besucher von der Korber Höhe auf das Siegertreppchen. Wenn es um den Spaß-Faktor geht, war das Angebot für alle ein Hauptgewinn, so dass die Aktion nicht der letzte gemeinsame Besuch auf einer Kartbahn gewesen sein soll, diesen Wunsch trugen die Jugendlichen an die Betreuer heran.

Der Anlass: die Corona-Pandemie bedeutete nicht zuletzt für die offene Jugendarbeit einen Einschnitt. Aus diesem Grund haben Bund und Länder über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ ein Sonderbudget unter anderem für Jugendeinrichtungen bereitgestellt. So gefördert boten die Villa Roller und der Jugendtreff Korber Höhe eine gemeinsame Kartfahr-Aktion auf der Strecke der Indy-Cart in Backnang an.

Foto: Jens Knauß

Interkulturell weiter wachsen

Im Programm: Vielfalt in Gemeinschaft erkennen und erfahren

Interkulturell – das ist der Begriff für gelebten Austausch und Zusammenhalt unterschiedlicher Nationen, die sich, einander zunächst fremd, durch Toleranz und auch durch Entdecken von Gemeinsamkeiten, einander freundschaftlich annähern. So lässt sich der Begriff zumindest umschreiben, erleben lässt er sich in Waiblingen inzwischen traditionell bei den „Interkulturellen Wochen“, die von 7. September bis 25. November 2022 unter dem Motto #offengeht Begegnungen schaffen.

Erneut, so Oberbürgermeister Sebastian Wolf, greife man auf dieses Motto zurück, das schon einmal verwendet worden sei. Man könne sich fragen, ob #offengeht in Zeiten, in denen ein die uns bekannte europäische Friedensordnung zerstörender Krieg vor unserer Haustüre ausgetragen werde oder auch die Corona-Pandemie noch immer Teil unseres Alltags sei, nicht widersprüchlich zueinander stünden. Oder ob ein #offengeht nicht gerade aus diesen Gründen seine Berechtigung habe: die enorme Hilfsbereitschaft und die Solidarität in zahlreichen Ländern, auch in Deutschland, in Waiblingen. Das Motto stehe jedenfalls für die Aufforderung, offen zu sein – im Herzen, im Geist, für Begegnungen, für neu Dazukommende, neue Erfahrungen und Perspektiven, für neue Freundinnen und Freunde.

„Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam das Zusammenleben von Menschen in Waiblingen erfolgreich gestalten und ein Zeichen setzen“, ermuntert Wolf die Bürgerinnen und Bürger. Das bunte Programm spiegle nicht nur die Vielfalt in Waiblingen wider, sondern stehe auch für die Kreativität und das Engagement aller Mitwirkenden.

Die Programmvielfalt kann sich sehen lassen, reicht sie doch vom Kinoangebot, Sportangeboten, Tanz, sprachlichen Exkursen, interreligiöser Begegnungen über Angeboten für niederschwellige Treffs, kulinarischen Besonderheiten bis zu Musik und Gesang. Ganz besonders freuen dürften sich die Waiblinger auf das ihnen vertraute „Internationale Fest der Begegnung“, das – ebenso wie seine Vorläufer – ein steter Garant für interkulturelles Miteinander ist.

Das Programm – so beginnt’s

- „Belfast“, Kinofilm, Drama, im Traumpalast, Bahnhofstraße 52-54 am Mittwoch, 7. September, um 20 Uhr. Eintritt: 6 Euro. Karten: im Vorverkauf unter 0711 55090770 sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Kommunales Kino Waiblingen in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen.
- „Boccia-Turnier“, Boccia-Platz bei der Rundsporthalle am Samstag, 17. September, von 11 Uhr bis 13 Uhr. Zuschauer willkommen, Eintritt frei. Der Kroatische Kultur- und Sportverein „Zrinski“ lädt zum traditionellen Turnier, bei dem Mannschaften aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, des Gemeinderats, der Kirchengemeinden und des Integrationsrats um Satz und Sieg spielen. Zur Stärkung werden kroatische Spezialitäten gereicht.

Wechsel im JGR

Münchow kommt für Kamga

Der aktuelle Waiblinger Jugendgemeinderat ist seit März 2022 im Amt. Er setzt sich aus 17 ehrenamtlich tätigen Jugendlichen zusammen. Aus dieser Runde wird Samuel Kamga am 1. August ausscheiden, er hat seinen Wohnsitz künftig nicht mehr in Waiblingen. Für ihn rückt Benjamin Münchow nach, der bei den zurückliegenden Wahlen den 18. Platz belegt hatte. Der Vorsitzender des JGR, Max Philipp Losert, dankte dem scheidenden Kamga für seine engagierte und erfolgreiche Tätigkeit. So hatte er sich zum Thema „Frei zugängliche Sportplätze“ intensiv mit sportbezogenem Wissen im JGR eingebracht, denn dieser bewertet aktuell einige Sportplätze und -angebote, fasst diese zusammen und plant, die Erkenntnisse der städtischen Abteilung Grünflächen zukommen zu lassen, verbunden mit dem Wunsch, den einen oder andern Platz zu verbessern. Kamga hat außerdem bei Veranstaltungen aktiv mitgewirkt; der JGR plant beispielsweise eine Beachparty Mitte September als eine Art „School-Opening-Party“. Benjamin Münchow wird von 1. August an neues Mitglied im Jugendgemeinderat sein, in der Hauptsitzung im September wird er offiziell verpflichtet. Er freut sich auf die Arbeit im Gremium, so hat er bei einem ersten Austausch mit der Geschäftsführung des JGR bekräftigt.

Von 1. August an Mitglied im Jugendgemeinderat Waiblingen: Benjamin Münchow.
Foto: Abt. Kinder- und Jugendförderung

Ein Überblick

- *Belfast* (Kino) Mittwoch, 7. September
- *Boccia-Turnier* Samstag, 17. September
- *Tanzworkshop* Samstag, 24. September
- *Internationales Fest der Begegnung* Sonntag, 25. September
- *Sprache und Gewalt* Donnerstag, 29. September
- *Tag der offenen Moscheen* Montag, 3. Oktober
- *Ankommen, Lernen, Arbeiten* Donnerstag, 13. Oktober
- *Spezialitäten aus aller Welt* (Kochkurse) Oktober und November 2022
- *Dart-Turnier* Sonntag, 16. Oktober
- *Bewegte Pause* Ab Mittwoch, 19. Oktober
- *Türkische Grammatik* Ab Freitag, 21. Oktober
- *Bloggen gegen rechts* (Online-Workshop) Samstag, 22. Oktober
- *Griechischer Abend* Samstag, 22. Oktober
- *Aus voller Kehle für die Seele – International* Dienstag, 8. November
- *Reise nach Indien* Samstag, 19. November

Bereit für eine digitale Zukunft

Interkommunal: „Digitale kommunale Kinder- und Jugendarbeit“

Digitale Welten sind für junge Menschen ein fester Bestandteil ihres alltäglichen Lebens, das wurde während der Corona-Pandemie besonders klar deutlich. In den verschiedenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Waiblingen kam es dabei zu ebenfalls verschiedenen Herangehensweisen, die zwar zumeist auf neuste Entwicklungen reagierten, konzeptionell jedoch nicht tief verankert sind. Das soll sich nun ändern.

Gemeinsam mit den kommunalen Jugendreferaten der Nachbarstädte Fellbach und Weinstadt entwickelt die städtische Abteilung Kinder- und Jugendförderung ein ganzheitliches Konzept zur „Digitalen kommunalen Kinder- und Jugendarbeit“, das die pädagogischen Fachkräfte dazu befähigen soll, digitale Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit anbieten und jungen Menschen das notwendige Handwerkszeug vermitteln zu können.

Selbst ein Bild machen

Die jungen Menschen sollen sich selbst ein Bild von den Vor- und Nachteilen der Digitalisierung der unterschiedlichen Lebensbereiche machen können. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit begleitet dies ohne erhobenen Zeigefinger. Im Vordergrund des Projekts steht das Vermitteln von Medien- und Informationskompetenz, von digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit; die Fähigkeit, digitale Inhalte zu produzieren. Es geht außerdem um Sicherheit und Datenschutz sowie die Fähigkeit, Probleme im digitalen Umfeld zu lösen – und nicht zuletzt die Fähigkeit zur Selbstreflektion.

Handlungsleitlinien sollen festgelegt werden, die eigenen pädagogischen Fachkräfte werden geschult und es werden arbeitsfeldspezifische Konzepte erarbeitet – so wird kommunale Kinder- und Jugendarbeit bereit für eine digitale Zukunft.

Innerhalb des dreijährigen Projektes soll der Fokus unter anderem hierauf gelegt werden:

- Ein gendersensibles Konzept zu entwickeln, um jungen Menschen ein gutes Aufwachsen in einer digitalen Welt zu ermöglichen.
- Fortbildungskonzepte für die pädagogischen Fachkräfte der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit aufzustellen, um die nachhaltige Weiterentwicklung einer digitalen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu gewährleisten.

Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Projekt werden im Herbst 2025 im Rahmen eines landesweiten Fachtags für die pädagogischen Fachkräfte der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg präsentiert und zur Verfügung gestellt.

Finanziell unterstützt wird das Projekt durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg im Rahmen der Förderung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe.

Steinmetz und Ortschaftsrat Bernd Hambach.

Der freigelegte Schlussstein.

Die schwere Münze aus Gold.

Das Neustadter Rathaus am 29. Juni 2022 – mit den Neustadter Ortschaftsrätinnen und -räten, die nach ihrer Sitzung einen ungewöhnlichen Festakt vor sich hatten: das feierliche Öffnen des Schlusssteins, bevor das Verwaltungsgebäude im Oktober abgerissen wird. Fotos: Ortschaftsverwaltung

Rathaus-Schätze, geborgen aus einer Kupferkapsel

Schlussstein am Neustadter Rathaus geöffnet

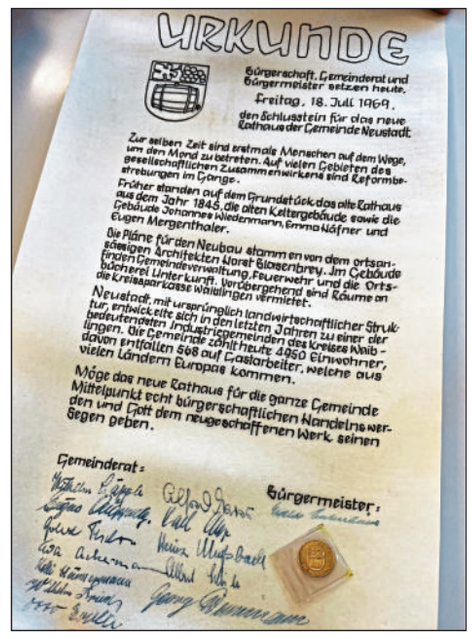
(dav) Seit dem 18. Juli 1969 hat das Rathaus Neustadt seine heimlichen Schätze für sich behalten, seit jenem Tag, als der Schlussstein in das in jenen Tagen hochmoderne Verwaltungsgebäude an markanter Stelle in Neustadt eingemauert worden war. 53 Jahre später setzte der Neustadter Steinmetz und Ortschaftsrat Bernd Hambach am Abend nach der allerletzten Ortschaftsratssitzung in diesem Hause am 29. Juni 2022 sein Werkzeug an und legt den Schlussstein frei.

Gut sichtbar war er zwar stets im Foyer als Schlussstein klar erkennbar gewesen, aber dass und was sich dahinter etwas verbergen könnte, war noch unklar, erzählt Ortsvorsteherin Daniela Tiemann. Auch der Festschrift zu den Heimattagen Neustadt im Jahr 1969 war das Verbauen dieses Steins zu entnehmen, berichtete sie, denn so wenige Monate vor dem Abriss des Rathauses forschte sie in alten Unterlagen nach noch mehr Wissenswertem. Eine Ur-Neustadterin, mit der sie gesprochen hatte, wusste, dass man damals bei der Fertigstellung des Gebäudes wohl eine Urkundenrolle eingemauert habe ... aber ob die noch unversehrt vorhanden ist?

Der Neustadter Ortschaftsrat, Ortsvorsteherin Daniela Tiemann und Oberbürgermeister Sebastian Wolf warten also gespannt. Nach dem fachmännischen Freilegen des Steins kommt sie zum Vorschein: eine Kupferkapsel. Davon war niemandem etwas bekannt. In ihr die prächtige Schriftrolle, sicher verpackt und gut erhalten, wie Ortsvorsteherin Tiemann feststellen kann. Das Schriftstück ist vom damaligen Bürgermeister Ewald Unterrainer unterzeichnet und vom gesamten Gemeinderat der damals selbsttändigen Gemeinde. Geziert vom Wappen der Gemeinde, nimmt die Urkunde Bezug auf jenes Jahr, in dem „Bürgerschaft, Gemeinderat und Bürgermeister“ den Schlussstein gesetzt hatten.

„Zur selben Zeit sind erstmals Menschen auf dem Wege, um den Mond zu betreten. Auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen Zusammenwirkens sind Reformbestrebungen im Gange. Früher standen auf dem Grundstück das alte Rathaus aus dem Jahr 1845, die alten Keltergebäude sowie die Gebäude Johannes Wiedenmann, Emma Häfner und Eugen Mergenthaler“, so ist es für die Nachwelt festgehalten. Außerdem werden die Pläne des Architekten Horst Blasenbrey erwähnt; Feuerwehr und Ortsbücherei, die im Gebäude ebenfalls eingezogen sind; und man ging auf die ursprünglich landwirtschaftliche Struktur des Ortes ein, der sich „zu einer der bedeutendsten Industriegemeinden des Kreises Waiblingen“ entwickelt habe. 4 950 Menschen lebten im Sommer 1969 in Neustadt, 568 von ihnen waren so genannte Gastarbeiter „aus vielen Ländern Europas“

Und eine weitere Überraschung: beim feierlichen Öffnen der Kapsel fiel der Ortsvorsteherin eine Goldmünze in die Hand: eine Sonderprägung, die die Gemeinde extra 1969 zum Bau des neuen Rathauses in geringer Auflage anfertigen ließ und die nur bei der Neustadter Bank erhältlich war. Die Sondermünze mit dem Ortswappen darauf wurde im Neustadter Mitteilungsblatt angekündigt und wer sich damals ein solches Exemplar angeschafft hatte, darf mit einer Wertsteigerung rechnen, denn allein der Goldwert ist um das Zehnfache gestiegen. „Möge das neue Rathaus für die ganze Gemeinde Mittelpunkt echt bürgerschaftlichen Wandelns werden und Gott dem neugeschaffenen Werk seinen Segen geben“, so heißt es am Ende der Urkundenrolle. 53 Jahre später steht die Ortschaft Neustadt vor dem Bau eines neuen Gebäudes, das dank seiner zeitgemäßen Planung mit Räumen für die Ortschaftsverwaltung und Pflegeeinrichtung im selben Haus sowie einladendem Platz für Festivitäten aller Art davor sicherlich aufs Neue für ein „echt bürgerschaftliches Wandeln“ sorgen wird.


URKUNDE

Bürgerschaft, Gemeinderat und Bürgermeister setzen heute, Freitag, 18. Juli 1969, den Schlussstein für das neue Rathaus der Gemeinde Neustadt.

Zur selben Zeit sind erstmals Menschen auf dem Wege, um den Mond zu betreten. Auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen Zusammenwirkens sind Reformbestrebungen im Gange. Früher standen auf dem Grundstück, das alte Rathaus aus dem Jahr 1845, die alten Keltergebäude sowie die Gebäude Johannes Wiedenmann, Emma Häfner und Eugen Mergenthaler.

Die Pläne für den Neubau stamm en von dem ortsansässigen Architekten Horst Blasenbrey. Im Gebäude finden Gemeindeverwaltung, Feuerwehr und die Ortsbücherei Unterkunft. Vorübergehend sind Räume an die Kreissparkasse Waiblingen vermietet.

Neustadt, mit ursprünglich landwirtschaftlicher Struktur, entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer der bedeutendsten Industriegemeinden des Kreises Waiblingen. Die Gemeinde zählt heute 4950 Einwohner, davon entfallen 568 auf Gastarbeiter, welche aus vielen Ländern Europas kommen.

Möge das neue Rathaus für die ganze Gemeinde Mittelpunkt echt bürgerschaftlichen Handelns werden und Gott dem neugeschaffenen Werk seinen Segen geben.

Gemeinderat: Bürgermeister:

Die Urkunde zum Schlussstein.

In dieser Kupferkapsel war alles verstaut.

„Ameise“ geht am 1. August offiziell an den Start

Automatisierter E-Bus-Verkehr im Ameisenbühl

(dav) Die „Ameise“, der hochautomatisierte, emissionsfrei angetriebene Kleinbus, der einmal fahrerlos auf seiner festgelegten ÖPNV-Strecke unterwegs sein soll, darf nun am Montag, 1. August 2022, offiziell an den Start – Fahrzeug- und Straßenzulassung für das Forschungsprojekt im öffentlichen Raum liegen vor. Allerdings: der kleine Bus, der Platz für sechs Personen bietet, darf nur mit geschulten Operatoren unterwegs sein, die bei Bedarf die Steuerung übernehmen, obwohl er technisch dazu durchaus in der Lage wäre, allein unterwegs zu sein. Der Waiblinger Omnibusverkehr Ruoff (OVR) hat bereits vier Busfahrer zu solchen Operatoren ausgebildet.

Und: es handelt sich noch nicht um eine „richtige“ Busstrecke, auf der Personen nach den üblichen Regeln des ÖPNV befördert werden, sie müssen sich vielmehr auf eine gemächliche Fahrt einstellen, deren Fahrplan noch dem Forschungsbetrieb unterliegt – die „Ameise“, die ihren Namen vom Gewerbegebiet Ameisenbühl hat, ist in einem Reallabor unterwegs. Das hat bereits seine zwei Haltestellen: auf dem Gelände der früheren Ziegelei Hess auf Höhe des Bahnhofs Waiblingen und in der Steinbeisstraße vor dem Berufsbildungswerk.

Vom 1. August an können Fahrgäste die kleine Fahrt zwischen den Haltestellen an Montagen und Dienstagen mitmachen – etwa alle 45 Minuten von 7.09 Uhr an ab Ameisenbühl zum BBW, dort Ankunft um 7.21 Uhr; bis in den Nachmittag: 17.54 Uhr ab Ameisenbühl, an am BBW um 18.06 Uhr. Einfach einsteigen!

Am Montag, 25. Juli, haben sich Oberbürgermeister Sebastian Wolf, Baubürgermeister Dieter Schienmann, die beiden OVR-Geschäftsführer Horst Windeisen und Marco Trovato, begleitet vom Operator Alaaddin Kaya, auf die gut zwei Kilometer lange Testfahrt in dem elektrischen Sechssitzer von „EasyMile“ ohne Lenkrad und ohne Pedale begeben. Jahrelang war Alaaddin Kaya als Busfahrer unterwegs – dann schulte er auf die neue Technik um und hatte damit nach eigenem Bekunden keinerlei Probleme.

Der Bus, der auch mit einer Rampe ausgestattet ist, fährt in einem Tempo von 16 bis 18 Stundenkilometern. Vor Zebrastreifen, an Straßenkreuzungen und -verengungen durch Gegenverkehr oder parkende Fahrzeuge hält der elektrische Kleinbus an und „checkt“ die Lage, um dann äußerst vorsichtig, tastend und schrittweise weiterzufahren, stets vom strengem Auge des Operators begleitet.

Es hält ausreichenden Abstand zu parkenden Fahrzeugen und kann im Fall des Falles schneller bremsen als der Mensch überhaupt reagieren, denn es „sieht“ über 200 Meter Strecke alles und entscheidet, ob es weiterfahren kann oder halten muss. Auch im Fall des Geschäftsführers Windeisen, der sich zu Demonstrationszwecken knapp nach der BBW-Haltestelle dem Fahrzeug in den Weg stellte, funktionierte der Stopp einwandfrei in zwei kräftigen, dennoch vorsichtigen Zügen.

Oberbürgermeister Sebastian Wolf freut sich über die Chance, die sich Waiblingen bot und die von der Stadt ergriffen wurde, um bei diesem Forschungsprojekt dabei zu sein: „Der Betrieb im Reallabor wird wichtige Erkenntnisse für die Forschung und Weiterentwicklung dieser Mobilitätsform bringen.“

Wichtiger Zwischenschritt

Heute sei ein wichtiger Zwischenschritt getan, erklärten die beiden OVR-Geschäftsführer Windeisen und Trovato. Der nächste Schritt könnte ein Reallabor mit gleich mehreren Shuttles sein, die von einer zentralen Leitstelle aus kontrolliert werden. Insgesamt sei der Zulassungsprozess in Deutschland sehr aufwändig. Auch beim Waiblinger Forschungsprojekt gehe das Regierungspräsidium Stuttgart auf Nummer sicher. Seit zwei Jahren laufe das Forschungsprojekt nun, verdeutlichte Marco Trovato; er sei froh, dass es trotz der Corona-Pandemie zu keinen Einschränkungen bei dem Forschungsprojekt kam.

Zur Technik

Zur Bewegung auf den Straßen des Reallabors folgt das Fahrzeug zuvor einprogram-mierten virtuellen Schienen, sogenannten Trajektorien. Zur weiteren Orientierung dienen ausgewählte Punkte im Umfeld, sogenannte Landmarks. Dabei handelt es sich beispielsweise um Straßenbeschilderung, deren Geokoordinaten mit einer Präzision von unter einem Zentimeter auf der digitalen Karte des Fahrzeuges abgespeichert sind. Die Erkennung des Umfelds erfolgt über Sensortechnik, Radarmessung und Kameras, unter anderem auch durch Optimierung der Fahrbahnmarkierung. Zur Gewährleistung der Anonymität werden ausschließlich Hüllkonturen erfasst, um beispielsweise zwischen Fußgängern und Radfahrern zu unterscheiden, ohne dabei Individuen identifizieren zu können. Darüber hinaus erhält das Fahrzeug Informationen von Sendern, Straßenbeschilderung und Lichtsignalanlagen in der Nähe. Dies können Auskünfte über den Verkehrsfluss, Hindernisse auf dem Fahrweg oder von der Fahrbahn aus nicht einsehbare Kinder hinter parkenden Fahrzeugen sein.

Und das Personal bei Busunternehmen?

In den nächsten Jahren ändert sich gar nichts, konnten die Fachleute versichern, denn die automatisierten Busse seien als Ergänzung zum klassischen ÖPNV zu betrachten. „Sie ersetzen derzeit weder S-Bahnen noch normale Busse“. Später sollen sie überall dort zum Einsatz kommen, wo der Öffentliche Personennahverkehr nicht so ausgeprägt ist. Sie sollen zudem eher als Fahrzeug für die „last mile“ betrachtet werden, also für die letzte Wegstrecke nach einer ÖPNV-Fahrt bis nachHause – als „Lückenschließer“. Sobald die Technik derart ausgereift ist, dass der autonome Bus ohne Operator und mit seinen sechs Sitzplätzen quasi wie ein Sammeltaxi unterwegs sein kann, rechnet sich der Einsatz. Der Bedarf an Omnibusfahrern sei davon völlig unabhängig hoch, denn bis zum Jahr 2030 soll in BadenWürttemberg das ÖPNV-Angebot verdoppelt werden

Das Projekt „Ameise“ wird vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und dem Verband Region Stuttgart gefördert. Unter Leitung der Hochschule Esslingen und in Kooperation mit weiteren Akteuren aus Industrie und Forschung wird im Bereich des Gewerbegebietes Ameisenbühl automatisiertes Fahren im ÖPNV erforscht. Damit wird der Stadt Waiblingen die Chance geboten, sich als Standort innovativer Lösungen für künftige Mobilitätskonzepte zu etablieren.

Die Nutzer sind wieder gefragt!

Für Nutzer soll es die Möglichkeit geben, Eindrücke und Erfahrungen zu den Fahrzeugen oder die eigenen Erwartungen für die Zukunft über die Projekt-Homepage mitzuteilen. Die Funktion dafür wird demnächst auf der Website eingebaut werden. Wer Interesse hat, über anstehende Veranstaltungen informiert zu werden, kann sich mit einer E-Mail an ameise@wandelgesellschaft.de für einen E-Mail-Verteiler anmelden:
www.ameise.wandelgesellschaft.de

Gleich geht’s los: die „Ameise“ ist startbereit und mit dem automatisierten Busle voller Technik auch Oberbürgermeister Sebastian Wolf, OVR-Geschäftsführer Horst Windeisen, Baubürgermeister Dieter Schienmann, OVR-Geschäftsführer Marco Trovato und Alaaddin Kaya vom OVR, dafür zuständig, dass der Bus noch kontrolliert fährt.

Haltestelle Berufsbildungswerk im Gewerbegebiet Ameisenbühl: Horst Windeisen „wagt“ es und tritt dem selbstfahrenden Bus, der seine Umgebung mit aufwändiger Technik „abtastet“, in die Fahrbahn. Was passiert? Der bremst frühzeitig zweimal sanft, aber nachdrücklich ab, so dass alle Insassen der Testfahrt gut lachen haben.

50 Jahre Salier-Realschule, das muss kräftig gefeiert werden. Fotos: Sabine Pinzer

Oberbürgermeister Sebastian Wolf besuchte die Schule am Abend.

Schulleiter Mario Comite ist gespannt auf die Enthüllung.

Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Bildung – und ganz auf der Höhe der Zeit

Ein wahres Fest: Salier-Realschule feiert ihr 50-jähriges Bestehen

Eine Schule begeht ihr 50-Jahr-Jubiläum und am Festtag ist es wie stets: ein Hauch von Aufregung, kreativ geladene Anspannung und ein Mix aus großer Freude schweben in der Luft, drinnen wie draußen können die Besucher diese besondere Atmosphäre direkt spüren. So auch am Freitag, 22. Juli 2022, als die Salier-Realschule auf der Korber Höhe zu ihrem Jubeltag eingeladen hatte und sich die ganz große Gemeinschaft, von den Ehemaligen bis zu Aktiven, begrüßen konnte.

Schulleiter Mario Comite freute sich über sein „volles Haus“ und die zahlreichen „besonderen“ Gäste, die alle noch Verbindung zur Schule hatten: Ulrich Schnelle, 25 Jahre lang Schulleiter der „Salier-Real“ und den ebenso lange amtierenden ehemaligen stellvertretenden Schulleiter Gerhard Schiek. Mit von der Jubiläumspartie waren auch Oberbürgermeister Sebastian Wolf sowie Stadträtinnen und -räte.

Das Salier-Schulzentrum mit allen Schularten und Kindertageseinrichtungen auf einem Campus sei ein wichtiger Bestandteil der Korber Höhe und habe sich mit dem Stadtteil weiterentwickelt, hielt Wolf fest, der Glückwünsche, Dank, Lob und Anerkennung mitbrachte für alle, die am Schulleben beteiligt sind und sich in den fünf Jahrzehnten an der Salier-Realschule engagierten. Steigende Schülerzahlen stünden für die Beliebtheit des Schulzentrums. Eine der Besonderheiten der Realschule: das Fair-Trade-Café, das von der Schülerschaft selbst organisiert und verantwortlich betrieben wird, ein wichtiger Ort für die Schulgemeinschaft. Die Realschule lege überdies einen starken Fokus auf Berufsorientierung und sei vom Land dafür auch zertifiziert, sagte der Oberbürgermeister weiter. Eine enge Kooperation bestehe mit der Agentur für Arbeit. Schülermultiplikatoren würden überdies ausgebildet, die Gelerntes an Mitschülerinnen und Mitschüler weitergeben und Aktionen zu aktuellen Themen umsetzten. Und: auch an der Salier-Realschule werde derzeit der Medienentwicklungsplan umgesetzt, der Großteil der Bauarbeiten für die feste Verkabelung in den Klassenzimmern sei bereits erledigt, wusste Oberbürgermeister Wolf. Die Planung für die Sanierung der Fachklassenräume Biologie, Chemie und Physik laufe.

Partner der Außenwelt

Dass eine Schule mit aktuell 549 Schülerinnen und Schülern in 22 Klassen sich auch in der „Außenwelt“, etwa mit Unternehmen, vernetzen muss, ist klar, schließlich bildet sie den Nachwuchs von morgen. Als Kooperations- und Bildungspartner stehen außer der Agentur für Arbeit die BW Bank, die Firma Konz, die Firma Schnaithmann, die IHK, URT Utz in Korb, Hahn Automobile (Fellbach), H.P. Kaysser in Nellmersbach sowie die Polizei Waiblingen nicht nur mit gern zur Seite, Vertreterinnen und Vertreter feierten auch mit beim Jubiläum.

In fünf Jahrzehnten, bemerkte Comite, der vor seinem Amt als Schulleiter, das er 2016 angetreten hatte, selbst Lehrer an der Schule mit damals 400 Schülern war, sei eine ganze Menge passiert. Seit 1972 habe es beispielsweise fünf Bildungspläne gegeben und ein jedes Mal habe man das Rad neu erfunden. Kultusministerin Theresa Schopper sei inzwischen die Nummer elf in diesem Zeitraum. Man könne also sagen, die Salier-Realschule habe schon einige Bildungspläne und Kultusminister überlebt „und sie steht immer noch! Happy birthday!“, so sein kritisches Augenzwinkern.

Die einschneidensten Ereignisse? Der Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung im Jahre 2012 sowie die damit verbundene mutmaßliche „Stärkung der Realschule“, in der nun der Hauptschulabschluss auch an einer Schule wie der Salier-Realschule ermöglicht werde, stelle diese Schulart im ganzen Land vor große Herausforderungen. Unterschiedliche Leistungsniveaus unter einen Hut zu bringen, „war und ist nach wie vor eine große Aufgabe, wenn auch wir als Schule uns immer mehr in die Thematik eingrooven und kontinuierlich daran arbeiten, die Lernvoraussetzungen für alle Beteiligten zu optimieren“, versicherte er. Nicht zu vergessen auch die zurückliegenden Jahre der Pandemie. Stoff für Science-Fiction Filme sei plötzlich Realität geworden. Ein Virus hebe die Welt aus den Angeln und in Folge dessen würden Prüfungen verschoben, der Unterricht nur noch teilweise, im Wechsel oder ausschließlich online angeboten und alle müssten sich rasch darauf einstellen.

„Unsere Schülerinnen und Schüler“, so das Lob des Schulchefs, „haben das größtenteils richtig gut hinbekommen. Dafür habt Ihr meinen vollen Respekt! Ihr habt in den vergangenen zwei Jahren auf so viel verzichten müssen, um uneigennützig alte und kranke Menschen zu schützen. Notstundenpläne, Abstand halten und Masken tragen waren nur einige der zahlreichen Einschränkungen, die ihr mitgetragen habt. Ein großes Dankeschön dafür!“.

Auch der Festtag sollte von Corona beeinflusst werden, musste doch ein Bandauftritt entfallen, da drei Musiker deshalb krank zuhause bleiben mussten.

Stadt als Schulträger sorgt für Digitalisierung

Indes, so räumte Comite ein, habe die rasante Fortschreitung der Digitalisierung an den Schulen ihren Nutzen: schon eine Woche nach dem ersten Lockdown im März 2020 sei man mit der Lernplattform Moodle online gewesen und den Stundenplan rasch „1 zu 1“ digital abgebildet. Klar sei, dass ohne die Stadt Waiblingen als Schulträgerin dieser große Kraftakt der Digitalisierung nicht möglich gewesen wäre, sein Dank galt dafür allen Verantwortlichen.

Die Salier-Realschule sei eine gut aufgestellte Schule, die sich den Herausforderungen der Zeit stelle, betonte der engagierte Schulleiter. „Die Bildungsabschlüsse unserer Schülerinnen und Schüler unterstreichen das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer und zeigen die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern“. Ergänzend zu den Inhalten des Bildungsplans habe man in diesem Haus auf der Korber Höhe so viel mehr im Fokus. Exkursionen und Veranstaltungen genössen einen hohen Stellenwert: zum Flughafen, ins Amtsgericht; in die Galerie Stihl Waiblingen seien ebenso genannt wie Wandertage, der Besuch der Gedenkstätte Dachau, Schulfeste, Zeitzeugengespräche, Autorenlesungen und Projektwochen. Stets beliebt seien auch Angebote wie die Englandfahrt oder die Sportausfahrt.

Ein Blick zurück zum Anfang

Die Planungen der heutigen Realschule im Salier-Schulzentrum reichen in die 1960er-Jahre zurück, 1971 war Baubeginn, veranschlagt waren damals 10,6 Millionen D-Mark, Architekt sollte der auch durch das Zeltdach des Münchner Olympiastadions bekannte Günther Behnisch sein. Zum Schuljahresbeginn im Herbst 1972/73 konnten die Schüler und die Lehrkräfte das neue Haus beziehen, gefeiert wurde 1973; mit erstaunlicher Kostentreue beliefen sich die tatsächliche Zahlen des Neubaus auf 10,628 Millionen D-Mark, Landeszuschüsse gab es in Höhe von 2,975 Millionen D-Mark.

Die Zahlen: 20 Unterrichtsräume, drei für Fachklassen, drei für Musik, ein Zeichenraum, Räume für Werken, Handarbeit, Hauswerkküche, Bücherei, ein Rektorat und ein hochmodernes zweiprogrammiges Sprachlabor mit 40 Plätzen. 1993 wurden Fachräume saniert, 120 000 D-Mark kosteten die Arbeiten; 2002 wurde der Beschluss zur Sanierung der Schule gefällt (Beginn 2003), eine Generalsanierung für 10,4 Millionen D-Mark; auch wurde eine Streitschlichter-Ausbildung und die Streitschlichtung etabliert. Im Schuljahr 2008/2009 wurde die Salier-Realschule Offene Ganztagesschule.

Zurück zur Gegenwart

Die Klassenstufen fünf bis neun haben die „Alten“ und „Neuen“ mit ihrem abwechslungsreichen Programm ins Hier und Jetzt entführt, auf dass die Gäste in den Genuss dessen kommen konnten, wofür der Unterricht sicherlich eine gute Grundlage bildet – ein spannendes Quiz, eine Fotoschau und nachvollziehbare Historie der Schule gehörten dazu. Um die Erinnerungen Revue passieren lassen zu können, gab es ein Jubiläumsheft dazu, einfach im „Vorbeigehen“ wird man seine Jubel-Gedanken aktivieren können, sobald man den Stern auf dem „Walk of Fame“ passiert, den die Schule als Berühmtheit zum „50.“ erhalten hat.

Günter Behnischs Sporthalle auf der Korber Höhe: Paradebeispiel für Bauen für eine offene Gesellschaft

Neues Waiblinger Kulturdenkmal

Passend zur Eröffnung der großen Jubiläumsausstellung zum Werk des Architekten Günter Behnisch (1922-2010) in Stuttgart unter dem Titel „Bauen für eine offene Gesellschaft“ am 26. Jui 2022 hat das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart mit der Sporthalle auf der Korber Höhe in Waiblingen ein weiteres Werk des international renommierten Architekten in die Denkmalliste aufgenommen.

Mit dem Namen Günter Behnisch werden in erster Linie die Münchener Olympiabauten für die Spiele 1972, das Hysolargebäude auf dem Unicampus Stuttgart-Vaihingen als klassischen Vertreter des Dekonstruktivismus oder etwa das Verwaltungsgebäude der Norddeutschen Landesbank in Hannover verbunden. Der Architekt hat aber auch im heimischen Baden-Württemberg eine Vielzahl von Bauten errichtet. Besonders im Bereich des Schul- und Hochschulbaus waren „Behnisch und Partner“ führend.

Waiblingens jüngstes Kulturdenkmal: die Sporthalle auf der Korber Höhe. Sie stammt vom Entwurfsbrett des Stuttgarter Architekten Günter Behnisch und steht durch ihre großen Glasflächen für Offenheit. Baubürgermeister Dieter Schienmann spricht von einem architektonischen Kleinod mit hoher gestalterischer und funktionaler Qualität. Foto: Andreas Schwab

Besonders gelungener Sportbau

Nun kommt ein junges Kulturdenkmal in Waiblingen hinzu, teilt das Regierungspräsidium Stuttgart mit: die Sporthalle auf der Korber Höhe. Sie darf als ein Paradebeispiel für Behnischs „Bauen für eine offene Gesellschaft“ gelten. Nach einem Wettbewerb im Jahr 1970 fertiggestellt, kann sie als besonders gelungenes Exempel für Behnischs Sporthallenbauten jener Jahre gesehen werden. Da wäre zum einen die Einbindung in die umgebende Landschaft, die hier durch ein teilweises „Eingraben“ der Halle erreicht wird. Zum anderen besticht der Baukörper aufgrund der großen Glasflächen durch seine Offenheit.

Wird der Bau betreten, fällt zuerst die fröhliche Farbigkeit ins Auge – das helle Gelb lässt die mächtigen Stahlträger leicht erscheinen. „Alle wichtigen Elemente, die typisch für die Bauten Behnischs sind, finden sich hier beispielhaft vereint“, sagte Landeskonservator Dr. Martin Hahn vom Landesamt für Denkmalschutz

Baubürgermeister Schienmann: „Ein architektonisches Kleinod!“

„Wir sind uns schon länger bewusst, dass wir hier mit der Behnisch-Halle ein architektonisches Kleinod mit hoher gestalterischer und funktionaler Qualität haben“, kommentierte Baubürgermeister Dieter Schienmann von der Stadt Waiblingen die jüngst erfolgte Unterschutzstellung.

Die Wertschätzung, welche die Stadt Waiblingen dem Gebäude auch heute noch entgegenbringt, ist deutlich erkennbar. Es hat die vergangenen 52 Jahre dank guter Pflege hervorragend überstanden, einzig die Farben sind etwas verblasst. Zum 100. Geburtstag des Architekten kann sich die Stadt Waiblingen nun über ein junges Kulturdenkmal freuen.

Wie kein anderer Architekt vermochte es Günter Behnisch, den Wesenskern freiheitlicher, demokratischer und humaner Grundsätze in Gebautes zu übersetzen: Olympiapark 1972 in München, Plenarsaal in Bonn 1992 sowie mehr als 70 innovative Schulbauten stehen für ein neues demokratisches Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland – und erhöhten die architektonische Strahlkraft des Landes Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart.

Infos zur Ausstellung gibt es auf der Homepage der Architektenkammer Baden-Württemberg unter www.akbw.de:

Stadtseniorenrat Waiblingen

Wechsel im Vorsitz

Rüdiger Deike hat nun den Vorsitz im Waiblinger Stadtseniorenrat inne. Foto: privat

Im Gremium des Stadtseniorenrats hat es einen Wechsel gegeben: dessen bisheriger Vorsitzender, Hartmut Lehmann, hat aus persönlichen Gründen den Stab an Rüdiger Deike übergeben. Deike gehört dem Rat – bis auf zwei Jahre Unterbrechung – seit 2007 an. Auch das Amt des Vorsitzenden hatte er schon einmal inne. Bis zur Neuwahl des Stadtseniorenrats im Frühjahr 2023 wird dies nun wieder der Fall sein.

„Kinotreff 50plus“ wieder mit Kaffee und Kuchen

Im Traumpalast Waiblingen sind nun wieder Filme in der Reihe „Kinotreff 50plus bei Kaffee und Kuchen“, die in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen veranstaltet wird, zu sehen. Die Filme beginnen um 16 Uhr, von 15 Uhr an ist Zeit für einen Plausch oder die Tasse Kaffee. Die nächsten Filme: am 9. August „I Still Believe“ und am 12. September „À la Carte“. Eintrittskarten zum Preis von 6,50 € können vor Ort, telefonisch unter 0711 55090770 sowie online über E-Mail an wn-info@traumpalast.de, waiblingen.traumpalast.de gekauft werden.

❱ www.waiblingen.de/stadtseniorenrat

Corona bringt das Ehrenamt nicht zum Erliegen

Open-Air-Kino für die zahlreichen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt

(dav) Drei Jahre hat es gedauert, bis sich die Waiblinger „Ehrenamtlichen“ wieder in „ihrem“ Open-Air-Kino auf dem Zeller-Platz treffen konnten – das schon zur Tradition gewordene und beliebte Ehrenamts-Kino musste wegen der Corona-Pandemie seit 2019 geschlossen bleiben. Doch am vergangenen Dienstag und am Mittwoch standen die Türen wieder weit offen!

„Corona hat es nicht geschafft, Ihr Engagement zum Erliegen zu bringen!“, zeigte sich Erster Bürgermeister Ian Schölzel dankbar und beeindruckt von den zahlreichen ehrenamtlich Wirkenden, denen die Stadt für ihr mit Herzblut betriebenes Engagement in und für Waiblingen danke. Ein Abend, den alle vielleicht noch mehr als sonst genießen würden, meinte er: ein zwangloses Zusammensein bei einem guten Film – das war übrigens „Der Flohmarkt von Madame Claire“ –, dazu gemütlich schwätzen und sich vernetzen, beides ganz wichtig. Erst vor kurzem hatten sich die Ehrenamtlichen beim Vereinsmarkt „Waiblingen ENGAGIERT sich“ eindrucksvoll präsentiert und Einblick in die große Bandbreite bürgerschaftlichen Engagements in Waiblingen gegeben, daran erinnerte Schölzel. Die Besucherinnen und Besucher des samstäglichen Vereinsmarkts hätten das Angebot rege genutzt, davon hätten Oberbürgermeister Sebastian Wolf und er selbst sich einen Eindruck verschafft. Manch’ neuer Kontakt und manche andere Idee seien dabei sicherlich entstanden.

Eine bittersüße Geschichte mit Cathérine Deneuve und Chiara Mastroianni konnten die Besucher des Ehrenamts-Kinos am Dienstag, 26., und am Mittwoch, 27. Juli 2022, auf dem Zeller-Platz genießen: „Der Flohmarkt von Madame Claire“. Zuvor bei einem Gläsle miteinander schwätzen, sich noch besser vernetzen – und den Abend bei Popcorn und Currywurst einfach nur genießen.

Erster Bürgermeister Ian Schölzel begrüßt die Besucher im Ehrenamts-Kino der Stadt unter freiem Himmel auf dem Zeller-Platz. Fotos: David

Ehrenamts-Plakette im Herbst

Auch für diesen Erfolg danke die Stadt den vielen Vereinen, den bürgerschaftlichen Gremien, den Mitgliedern des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT und zahlreichen anderen. Es freue ihn, betonte der Erste Bürgermeister, dass so viele zum Ehrenamts-Kino gekommen seien, der ein Dankeschön und Anerkennung sei „für Ihren wichtigen Beitrag zu einem gelingenden gesellschaftlichen Miteinander hier in Waiblingen!“. In Aussicht stellte Ian Schölzel zudem die Verleihung der Ehrenamts-Plaketten am 4. Dezember – ein weiteres Dankeschön. Schon jetzt sollten sich die Engagierten Gedanken machen, wer sich in Vereinen und Organisationen herausragend und über viele Jahre engagiere. Auch junges Engagement soll gewürdigt werden. „Ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammen- und am Laufen hält!“, unterstrich der Bürgermeister. „Das wollen wir anerkennen und dafür wollen wir danken!“.

Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT hat gut und gern 600 Kinokarten an Vereine, Organisationen, Einrichtungen und bürgerschaftliche Gremien verschickt. Gemeinsam mit dem gleichnamigen Arbeitskreis hat sie den Kinoabend vorbereitet. Seit dem ersten Ehrensamts-Kino im Jahr 2003 haben viele Hundert Ehrenamtliche diese Abende genossen.

Sie sind Feuer und Flamme, die 68 Jugendlichen, die am vergangenen Samstag mit riesigem Engagement, Lerneifer und auch Spaß die „Jugendflamme“ geschürt – und vor allem prima absolviert haben. Foto: Feuerwehr Waiblingen

Ganz aktuell: die Jugendflamme – zum Aufkleben und Vorzeigen schön

68 Nachwuchs-Floriansjünger aus allen sechs Waiblinger Feuerwehr-Abteilungen geprüft und ausgezeichnet

Insgesamt 68 Jugendliche sämtlicher Waiblinger Freiwilliger Feuerwehren im Alter von zehn Jahren bis 17 Jahre haben am Samstag, 23. Juli 2022, auf dem Gelände des städtischen Betriebshofs ihr Können zum Erwerb der Jugendflamme Stufe 1 und 2 unter Beweis gestellt.

Markus Cerny, Fachgebietsleiter Wettbewerbe der Kreis-Jugendfeuerwehr, und der stellvertretende Stadtkommandant, Björn Mutschler, freuten sich über die rege Teilnahme und zeigten sich begeistert, mit welcher Professionalität die Jugendlichen auf diesen Tag vorbereitet worden sind. Der Dank galt dabei auch den Jugendleitern der sechs Abteilungen in Kernstadt und Ortschaften für deren Arbeit, denn ihnen oblag die Vorbereitung. Seit Monaten übten sie die einzelnen Handgriffe und Fertigkeiten, um diese nahezu perfekt den Schiedsrichtern zeigen zu können.

Damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden konnte, wurden sieben Stationen im Gelände des städtischen Betriebshofs aufgebaut, an denen der Nachwuchs zeigte, was erkann. So gab es eine Station, an der die jungen Feuerwehrleute verschiedene Knoten vorführen mussten wie zum Beispiel den Zimmermannsschlag oder den Mastwurf. An einem anderen Prüfpunkt wurde ein Löschfahrzeug „im Verkehr“ abgesichert, dafür galt es, alle entsprechenden Geräte wie Pylonen, Triblitz, Triophan und Handlampen entsprechend den Vorgaben aufzubauen. Wichtig war dabei auch das korrekte Anlagen der Warnweste, um bei Tag und Nacht besser gesehen zu werden. In einer anderen Prüfungssituation zeigten die Prüflingen, wie ein korrekter Notruf abzusetzen ist: Wo ist der Notfallort?, Was ist passiert?, Wie viele Verletzte gibt es?, Welche Art der Verletzung ist erkennbar? – Warten!

Damit dies auch realitätsnah gestaltet werden konnte, war der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Waiblingen extra für diesen Tag dabei. Dieser verfügt über die entsprechende Technik, um eine Abfrage durch einen Leitstellendisponenten abbilden zu können.

Und damit nicht genug! Ein Feuerwehrangehöriger, der auf der integrierten Feuerwehr- und Rettungsleistelle arbeitet, nahm sich die Zeit und führte sehr viele Telefonate, welche die Jugendlichen doch ab und an ins Schwitzen brachten, da sie mit solch einer Realitätsnähe nicht gerechnet hatten.

Eine weitere Station befasste sich mit der korrekten Bedienung eines Strahlrohrs und eines Hydranten.

Zum Abschluss konnten alle Jugendlichen ihre Urkunden und das entsprechende Jugendflamme-Abzeichen entgegennehmen. Den entsprechenden Aufkleber für den Helm überreichten ihnen der stellvertretende Kreis-Jugendfeuerwehrwart, Tim Neumann, und Stefanie Graf; sie ist außerdem ebenso neue Jugendwartin wie Thassilo Schriegel neuer Jugendwart ist; beiden folgen Martin Mülleder, der diese Aufgabe zehn Jahre lang inne hatte.

Viel Unterstützung für neue Räume bekommen

Erster Bauabschnitt des Neubaus für die DLRG Bittenfeld fertig

Eine geräumige Garage für Fahrzeuge und Anhänger fertig, ein neues Schulungs- und Verwaltungsgebäude bereits in der Planung – bei der DLRG in Waiblingen-Bittenfeld tut sich derzeit viel. Gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden Markus Kniehl und vielen Gästen, unter ihnen auch Erster Bürgermeister Ian Schölzel, ist am Samstag, 23. Juni 2022, im Bruckensteig 2 der fertige erste Bauabschnitt gefeiert worden.

Nachdem im Oktober 2020 der erste Spatenstich getan werden konnte und bereits im März 2021 der Rohbau fertig war, konnte nun der erste Bauabschnitt mit der Garage fertiggestellt werden. Sie bietet zum einen Raum und Schutz für die Fahrzeuge, dient aber gleichzeitig auch als Lagerraum für die zahlreichen Einsatzmaterialien bei Rettungsarbeiten und für Veranstaltungen. In der acht mal 13 Meter großen Fahrzeughalle mit einer vier Meter hohen Durchfahrtshöhe befinden sich zwei Einsatzfahrzeuge der DLRG, ein Anhänger mit Stromversorgung für die Beleuchtung und ein Motorboot.

Markus Kniehl dankte für die Unterstützung der Stadt Waiblingen und die insgesamt gute Zusammenarbeit während der Planungs- und Bauphase. Die Wiese um die Garage am Bruckensteig wurde schon im vergangenen Jahr eingeebnet – mit der Unterstützung benachbarter Landwirte – und dann der Rasen gesät. Dankbar ist der DLRG-Vorsitzende für die großzügige Unterstützung auch durch Waiblinger Firmen, die nicht selten kurzerhand für Abhilfe sorgten, wenn es zum Beispiel um ein mangelndes Gartengerät ging.

Die Investitionskosten für die Garage: knapp 260 000 Euro. Zehn Prozent davon sind gemäß den Vereinsförderrichtlinien der Stadt Waiblingen zuschussfähig. Die aufgetretenen Mehrkosten von 22 700 Euro teilen sich Verein und Stadt folgendermaßen: 15 000 Euro übernimmt Waiblingen, den Rest der Verein, das hatten die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport in ihrer April-Sitzung einstimmig beschlossen. Grund für die Mehrausgaben war der mangelhafte Baugrunds, wie Baubürgermeister Dieter Schienmann damals einräumte – dieser habe „eine größere Menge an Aushub und Entsorgung“ notwendig gemacht, was schlicht Geld kostet. Das Grundstück am Bruckensteig hatte die DLRG über einen Erbpachtvertrags erhalten.

Zweiter Bauabschnitt startet 2024

Die Garage mit Sanitäreinrichtung ist der erste Teil des neuen Vereinsheims der Bittenfelder DLRG. Neben ihr soll langfristig ein Gebäude mit Schulungsraum und Büro entstehen – der zweite Bauabschnitt, der 2024 beginnen soll. Die Garage kann dennoch von den Einsatzkräften und von der Jugend als Basis für Übungen und Einsätze genutzt werden. Erst jüngst hatte am Wochenende ein Lehrgang zum Sanitäter stattgefunden.

Erster Bürgermeister Schölzel mit Blick auf einen fertigen zweiten Bauabschnitt: „Mit dem Abschluss aller geplanter Baumaßnahmen wird hier ein tolles Gebäude und somit auch die Grundlage für eine weiterhin gute und vor allem wertvolle Arbeit im Bereich der Wasserrettung der Ortschaft Bittenfeld entstehen“, fügte Schölzel an.

Die Garage der DLRG Bittenfeld für Fahrzeuge, die auch als Lagerraum dient. Der erste Bauabschnitt ist damit fertig; der zweite wird der Schulungs- und Verwaltungsraum sein. Foto: DLRG

Insgesamt hat die DLRG Bittenfeld zwischen 420 und 440 Mitglieder, sie gehört personell zu den starken Ortsgruppen.

Kunst und Kultur

Geschichte vor Ort erkunden

Haus der Stadtgeschichte

Die Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“ bietet eine Betrachtung der Menschheit und deren Verbindung zu Klangerlebnissen von der Eiszeit bis heute und zeigt nahezu 400 Jahre häusliche Musikgeschichte auf. Ein originales Wohnzimmerensemble um 1970 bildet vor Ort den Rahmen, im Wechsel ziehen dort immer wieder Gegenstände aus unterschiedlichen Epochen. Ihnen allen gemein ist das Thema der Musik zuhause. Auf dem Sofa darf Platz genommen werden, die Platten im Regal sind zum Tauschen da, eine interaktive Hitliste und verschiedene Playlists laden zum Entdecken neuer Lieblingslieder ein. Bis 4. Dezember 2022.

Kunstvermittlung: die Stadtdetektive

Stadtdetektive, Kinder von sechs Jahren bis zehn Jahre, erkunden am Dienstag, 2. August 2022, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Dienstag, 6. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr die Stadt. An verschiedenen Stationen gibt es Interessantes zur Stadtgeschichte. Als Unterstützung erhalten die Detektive einen Beutel mit einem Buch zur Geschichte und einen kleinen Stadtplan. Abschließend entsteht bei einem Workshop ein Bild zur Lieblingsstation. Treff am Haus der Stadtgeschichte, Gebühr: 12 Euro (inkl. Buch Waiblinger Stadtgeschichte für Kinder und Material). Anmeldung per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Tel. 5001-1701.

Dauerausstellung

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Schau die Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen im Fokus. In Zeitschnitten und -sprüngen wird ein Blick auf verschiedene Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ oder „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell erläutert die Geschichte.

Exponatgeschichte[n]

Viele der im Haus der Stadtgeschichte ausgestellten Gegenstände bewahren ein besonderes Stück Stadtgeschichte und sind bedeutsam für das Stadtgedächtnis. Sie erzählen besondere Geschichten von und über Waiblinger Menschen, illustrieren deren Denken und Handeln oder belegen deren Schicksale. Eigens dazu entwickelt wurde das neue Format der »Exponatgeschichte[n]«: mehrseitige Flyer, welche die Geschichten hinter diesen Exponaten näher hervorheben. Diese Flyer können im Museum gelesen, mit nach Hause genommen werden oder auch in Klassensätzen im Schulunterricht Verwendung finden. Zum Download stehen folgende Exponatgeschichte[n] bereit:

- Festtagsgeschirr Berta Kahn
- Das Maschinengewehr aus der Rems
- „Gepfählte Figur“ von Wolfgang Bier

Noch mehr rund um die Geschichte

Auf seiner Internetseite bietet das Museum nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch jede Menge Mitmach-Projekte für alle Altersgruppen an.

- „Das fantastische Museum“ ist ein Mitmach-Projekt für Kinder, bei dem mit viel Kreativität und Ideenreichtum einzelnen Objekten aus dem Museumsarchiv eine Geschichte auf den Leib geschneidert werden darf.
- In „Mein Museum“ heißt es „Erzählen Sie uns was“ und „Fragen Sie uns was“, denn die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, so die Überzeugung der Verantwortlichen, tragen wesentlich zur Präsentation der Stadtgeschichte bei – weil sie Geschichten erzählen, Objekte anvertrauen und in Gesprächen auf interessante Dinge hinweisen.

Führung gefällig?

Führungen für bis zu 15 Personen können über die Kunstvermittlung gebucht werden: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr). – Kombiführungen, die „Zimmerlautstärke“ und die Schau in der Galerie Stihl Waiblingen, „Cover Art“, die bis 16. Oktober gezeigt wird, können als „Doppel“ gebucht werden. Anmeldung in der Kunstschule.

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn)

❱ www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

Der kleine Nick Fotograf: Patrick Pfeiffer

Das Neinhorn Fotograf: Tobias Metz

„Junges Büze“ startet im Herbst – anmelden!

Das Junge Büze, das Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen, startet nach den Sommerferien, deshalb gilt: jetzt schon anmelden! Das Erfolgsmodell präsentiert die Stadt Waiblingen wieder in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Auch dieses Mal ist außerdem das Landestheater Schwaben zu Gast.

Die Termine

- Am Donnerstag, 6. Oktober 2022, Ghibellinensaal: Internationale Opernwerkstatt mit Melanie Diener und Thomas Hampson für Schulen offen
  10.00 Uhr von Klasse 3 bis Klasse 4
  11.30 Uhr ab Klasse 5
- Am Mittwoch, 16. November, 9 Uhr, Ghibellinensaal - Theaterstück „Transit Werther“ nach Johann Wolfgang von Goethe
  ab Klasse 9
- Am Dienstag, 22. November, 9 Uhr, Ghibellinensaal - Theaterstück „Das Neinhorn“ nach Marc-Uwe Kling von 4 Jahren bis Klasse 2
- Am Dienstag, 28. März 2023, von 9 Uhr an, Ghibellinensaal - Theaterstück „Mein Sommer mit Mucks“ nach Stefanie Höfler
  von Klasse 5 bis Klasse 7
- Am Dienstag, 9. Mai, von 9 Uhr an, Ghibellinensaal - Theaterstück „Der kleine Nick“ nach René Goscinny von 6 Jahren bis Klasse 4

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, erhältlich.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4 | 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Ausstellungshäuser und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Cover Art“ ist bis 16. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal – Weingärtner Vorstadt 14. Verlängert bis 31. Juli: In einer begleitenden Schau zu „Cover Art“ zeigen mit Waiblingen verbundene Menschen das Cover ihrer Lieblingsplatte und teilen ihre Geschichte dazu mit. Zu sehen zu folgenden Zeiten: samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, an Wochentagen während des Kunstschulbetriebs.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. Von der Camera Obscura eingefangene „Schattenbilder“ in Schwarz-Weiß, Autos, Motorräder und technische Details von Alexander Riffler, ausgestellt bis 27. August. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 13 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr. – Vergnüglicher Abend über „Drehmomente“ am Freitag, 5. August, um 19 Uhr. Es lesen: Alexander Riffler philosophische Kurzgeschichten sowie Artur Ulmer und Werner Ort über „Fahrbare Häuslichkeiten“. Eintritt frei, Spenden erbeten. Anmeldungen unter drmschaefer@web.de. Mundschutz erwünscht.

Hochwachtturm – Eine Besichtigung des Turms und der Ausstellungsräume ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 5001-8321, -8322, möglich, wo der Schlüssel gegen ein Pfand abgeholt werden kann.

„Der Rosengarten der Madame Vernet“

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 3. August 2022, um 17 Uhr und um 20 Uhr je einen Film. „Der Rosengarten der Madame Vernet“ beginnt um 17 Uhr. Eve führt eine Gärtnerei im französischen Burgund. Ihr Vater, ein Rosenmeister, hat sie von Kindheit an in die Kunst der Rosenzüchtung eingeführt. Seit dessen Tod führt sie allein die Rosenfelder und das mit Duftproben angefüllte Landhaus. Doch schon acht Jahre ist es her, seit Eves Rosenschöpfungen mit der „Goldenen Rose“ ausgezeichnet wurden und das Geschäft florierte. Nun ist die Großzüchterei ihres Konkurrenten Lamarzelle der neue Stern am Rosenhimmel und Eves Blumenparadies von der Pleite bedroht. Unverhoffte Hilfe kommt ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellte Mitarbeiter.

Komödie, Frankreich 2021. Regie: Pierre Pinaud; Laufzeit : 94 Minuten. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft: von sechs Jahren an. Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; oder an der Abendkasse.

Walchensee Forever

„Walchensee Forever“ wird um 20 Uhr gezeigt. Janna Ji Wonders erzählt auf eindrucksvolle Weise die Geschichte ihrer Familie, die ein Jahrhundert umspannt. Sie konzentriert sich dabei auf die Sicht der Frauen, von denen jede auf ihre Weise den patriarchalen Strukturen ihrer Zeit trotzt. Um den Geheimnissen ihrer Familie und ihrer Rolle in der Generationskette auf die Spur zu kommen, führt uns Wonders vom Familiencafé am bayerischen Walchensee über Mexiko nach San Francisco zum „Summer of Love“, indischen Ashrams, einem Harem und wieder zurück an den Walchensee. Eine Reise, die einen außergewöhnlichen Blick auf mehrere Generationen gewährt. Fragen nach Identität, Heimat und Selbstverwirklichung werden gestellt, wie auch Liebe, Leben und Tod thematisiert.

In Kooperation mit „FraZ“, Frauen im Zentrum.

Dokumentation, Deutschland 2020. Regie: Janna Ji Wonders; Laufzeit: 110 Minuten. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft: von sechs Jahren an. Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; oder an der Abendkasse.

❱ www.koki-waiblingen.de

Kulturhaus Schwanen – Mit Musik in den Sommer

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Reservix; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

Offen und wild: Bubliczki

Samstag, 30. Juli 2022, 20 Uhr

Wilden Turbo-Balkan-Brass aus Kaschubien (Polen), das spielt Bubliczki auf der Schwaneninsel. Die Musiker gelten als eine der spannendsten Bands der polnischen Folk-Szene. Die jungen Wilden geben hunderte Konzerte seit ihrer Gründung 2007 und im Frühjahr 2016 veröffentlichen sie ihre dritte CD „Turbofolk“. In Polen sind sie bereits auf vielen großen Festivals wie beispielsweise „Przystanek Woodstock“ Gast auf der Mainstage. Unüberhörbar

Bubliczki sorgt für wilden Klang. Credits: Band

ist der Einfluss der kaschubischen Musikkultur, dazu bringt Bubliczki aus Stettin eine unbeschreibliche Energie auf die Bühne mit virtuos und leidenschaftlich gespieltem Balkan-Klezmer-Gypsy-Brass. Eintritt frei. Spenden gern.

The Rolacas

Samstag, 6. August, 20 Uhr

Beim Sommerkonzert auf der Schwaneninsel sind The Rolacas in Waiblingen, präsentiert von kult!ufer, der jungen Konzertreihe im Kulturhaus Schwanen.

The Rolacas sind singende und musizierende melancholische Typen, die, trotz der musikalischen Aufarbeitung ihrer Gedanken, auf dem Drahtseil, gespannt zwischen depressiven Phasen und himmelhochjauchzenden Passagen des Lebens, gekonnt balancieren. Aufgewachsen in den Banlieues rund um Stuttgart wurden sie schon im frühen Kindesalter vom Sound der Garagen Schwedens und Großbritanniens geprägt.

Im träumerischen Feinstaubsmog und dem siechenden Dasein im Kessel ist die Musik der Formation die richtige Medikation zum Durchhalten – auch in den allerdunkelsten Stunden. Verabreicht wird ein musikalischer Cocktail aus sanftmütig-sockigem Schlagzeug, sphärischem Bass, manisch paarungsbereiten Gitarren und engelsgleich-dreieinhalbstimmigen Gesängen.

The Rolacas Credits: Band

So bleibt die Menschheit glücklicherweise nicht von den nachdenklichen Liedern und mitreißenden Ohrwürmern der tourneeerfahrenen Selbsthilfegruppe The Rolacas verschont. Eintritt frei. Spenden willkommen.

„Literatur in der Lichtung“ unter freiem Himmel

Vorlese-Genuss am Feierabend

Die zur Remstal Gartenschau entstandene Kunstlichtung in der Talaue ist ein Ort wie geschaffen für die Verschmelzung von Kunst und Natur – so wurde 2019 die „Literatur in der Lichtung“ ins Leben gerufen. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hat dieses erfolgreiche Veranstaltungsformat am 1. Juni seinen Neustart erlebt. Die „Literatur in der Lichtung“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaares Karin und Albrecht Villinger unterstützt.

Die Buchhandlungen Taube und Osiander, das Antiquariat Nöck, die Volkshochschule Unteres Remstal und die Familien-Bildungsstätte Waiblingen sowie die Stadtbücherei laden immer mittwochs um 18.30 Uhr zu Lesungen im Grünen ein.

Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Krimis, Philosophie zum Mitmachen, Märchen und unterhaltsamen Geschichten auch für Kinder. Mit Picknickdecken, Kissen und Proviant kann man es sich gemütlich machen.

Der Eintritt ist jeweils frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechtem Wetter fallen die Termine aus oder finden in den jeweiligen Einrichtungen statt.

3. August: Philosophie zum Mitmachen

An diesem Abend geht es um den Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel. In der geistreichen Gesprächsrunde mit Stefan Neller und Jonas Kabsch steht der aus Stuttgart stammende Denker im Mittelpunkt, der noch heute mit der Ausstellung im Hegel-Haus Stuttgart und dem internationalen Hegel-Preis geehrt wird. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung dorthin verlegt: Kurze Straße 24, Marktdreieck.

10. August: Märchen und Mythen

„Unter einem Baumdach stehen“ ist der Titel, unter dem die Wortvaganten Klara Kuppe, Edith Eckert und Ralph Gaukel Märchen, Mythen und literarische Texte mit Klanginstrument präsentieren. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen. Bei schlechtem Wetter ist die Veranstaltung dort, Kurze Straße 24, Marktdreieck.

17. August: Tiergeschichten

„Der magische Hof, der Drache und die schusslige Hexe“, spannende Tiergeschichten liest Ralf Neubohn. Veranstalter: Antiquariat Der Nöck. Bei schlechtem Wetter wird die Lesung ins Antiquariat, Zwerchgasse 6, verlegt.

24. August: Zauberhaftes genießen

„Zauberhafte Ferien mit Alpaka und Lama“, Abenteuergeschichten von Ralf Neubohn stehen im Mittelpunkt des Abends. Veranstalter: Antiquariat Der Nöck. Bei schlechtem Wetter wird die Lesung ins Antiquariat, Zwerchgasse 6, verlegt.

31. August: Spannung gegen Kurzweil

Verschiedene Romane verbunden mit viel Spannung rund ums Reisen steht bei Michael Kerawalla auf der Literaturliste. Veranstalter: Antiquariat Der Nöck. Bei schlechtem Wetter wird die Lesung ins Antiquariat, Zwerchgasse 6, verlegt.

❱ www.literaturinderlichtung.de

Neuer Termin für den „Elefantenmenschen“ steht

Bürgerzentrum Waiblingen

Nachdem das ursprünglich für Juni geplante Gastspiel kurzfristig ausfallen musste, ist nun ein Nachholtermin gefunden: am Mittwoch, 28. September 2022, um 20 Uhr präsentiert die MediaBühne aus Hamburg die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte „Der Elefantenmensch“ als multimediales Theater mit vier Sprechern, opulentem Soundtrack und stilvollem Scherenschnitt-Trickfilm im Bürgerzentrum Waiblingen. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es ein Nachgespräch mit den Künstlern.

Das viktorianische London: der an einer seltenen, Körper und Gesicht schwer entstellenden Krankheit leidende John Merrick wird dem Publikum von einem sadistischen Manager in Freakshows auf Jahrmärkten präsentiert. Als Merrick endlich Zuflucht in einem Hospital findet, scheint sein Leidensweg zunächst beendet. Doch die Schatten der Vergangenheit verfolgen ihn erneut.

„Ein sattes Abenteuerspektakel“, so schwärmt die Presse, basierend auf den realen Aufzeichnungen des Londoner Arztes Dr. Frederick Treves (1853 - 1923), „dessen erzählerischer Intensität man sich nicht entziehen kann“, so die Hamburger Morgenpost.

Vier Sprecher leihen den Figuren ihre Stimmen, untermalt mit opulentem Soundtrack. In ihrem Rücken befindet sich eine Leinwand, auf welcher die vorgetragenen Szenen als stilvolle Scherenschnitt-Trickfilme dargestellt werden. Die lichtgeworfenen Bilder beschwören sprichwörtlich Licht und Schatten des viktorianischen Jahrmarkttheaters herauf. „Ein hinreißendes Live-Hörspiel-Erlebnis. Meisterhaft!“, lobt die Presse. Die MediaBühne ist eine Hamburger Künstlergruppe, die sich vorwiegend mit der Konzeption audiovisueller Inhalte auf der Theaterbühne beschäftigt. Auch die Produktion aufwändig produzierter Hörspiele gehört zu ihrem Wirkungsbereich.

In Waiblingen waren sie schon 2020 zu Gast mit „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“.

Kartenvorverkauf

Für den 2. Juni gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin im September. Die Karten können auch an der Vorverkaufsstelle, an der sie erworben wurden, bis zum 1. August 2022 zurückgegeben werden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter.
Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Besipiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de oder www.eventim.de.

Einheitspreis 20€ | Ermäßigt 15 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €´.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Sicher im Theater

Das Tragen einer Maske auch während der Veranstaltung wird empfohlen.

Alexander Sonderegger und Sara Šetar verwöhnen Ohren

(dav) Lieder und Arien aus fünf Ländern mit dem Pianisten Alexander Sonderegger und mit Sara Šetar, der Mezzosopranistin aus Slowenien und Stipendiatin der Waiblinger Opernwerkstatt 2021, durften die Waiblingerinnen und Waiblinger am vergangenen Sonntagabend nach dem altbekannten Motto „umsonst und draußen“ vor grüner Kulisse genießen.

Ein besonderes Ereignis auch dieser zweite Serenadenabend nach demjenigen vom 10. Juli mit dem Waiblinger Kammerorchester, nicht zuletzt deshalb, meinte Oberbürgermeister Sebastian Wolf, der das Publikum begrüßt hatte, weil die Teilnehmerin der zweiten Opernwerkstatt wieder die gleiche private Unterkunft in Anspruch nehmen durfte wie während der „Werkstattzeit“. Welch’ eine schöne Verknüpfung zwischen Sara Šetar, ihren Gasteltern und der veranstaltenden Stadt, freute sich der Oberbürgermeister. Und verwies sogleich auf die Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaares Karin und Albrecht Villinger, die solche wunderbaren Ereignisse unterstütze. Wolf: „Haben Sie einen schönen Abend!“.

Ein Wunsch, der leicht in Erfüllung gehen konnte: auf den Konzertstühlen vor dem Bürgerzentrum, auf Bänkle im „background“ oder auch nebenan auf Stäffele ließ man sich nieder, vielleicht noch mit einem erfrischenden Getränk in der Hand, und spitzte die Ohren.

Die Mezzosopranistin kennt Waiblingen also schon seit ihrem Erfolg in der Opernwerkstatt und war, so berichtete Alexander Sonderegger, sehr gern zu den Serenaden unter freiem Himmel gekommen.

Den Auftakt gestaltete Johannes Brahms’ Opus 70 mit den vier Liedern „Im Garten am Seegestade“, der „Lerchengesang“, die „Serenade“ und der „Abendregen“. Lieder aus Frankreich , Österreich, Italien und aus den USA sollten folgen und die Zuhörerinnen und Zuhörer später sehr beschwingt nach Hause gehen lassen. Foto: David

Neuer Termin für „Der Elefantenmensch“ am Mittwoch, 28. September. Foto: MediaBühne

Klangvolles 2022

20. Waiblinger Orgelsommer

Der Waiblinger Orgelsommer in der Michaelskirche mit einem stilistisch weit gespannten Programm macht an sechs Sonntagen in den Sommerferien jeweils um 19 Uhr von sich hören.

- Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler eröffnet die Reihe am 31. Juli mit einem „romantischen Abend“: Auf dem Programm stehen Werke von César Franck (200. Geburtstag), Wagner (Lohengrin-Ouverture), Mendelssohn und Vierne. Im Anschluss bietet der „Freundeskreis für Kirchenmusik“ vor der Kirche Getränke an.
- „Ganz viel Bach ...“ gibt es am zweiten Abend mit Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus (Winnenden) am 7. August, er stellt große Werke Bachs Kompositionen von Schnizer und Rheinberger gegenüber.
- „Bach und die Romantik“ überschreibt Kirchenmusikdirektor Klaus Rothaupt (Schwäbisch Hall) den dritten Abend am 14. August und spielt Werke von Bach, Franck, Mendelssohn, Saint-Saëns und Dupré. – Am 21. August pausiert der Orgelsommer.
- Die zweite Runde der Konzerte eröffnet am 28. August Kirchenmusikdirektor Tobias Horn (Besigheim) mit einem Abend unter dem Titel „Orgel-Phantastisch“, bei dem er drei große Fantasien von Franck, Liszt (Ad nos ad salutarem undam – „Zu uns, zur gesunden Welle“) und Saint-Saëns auf dem Programm hat.
- Beim fünften Abend am 4. September spielt Mirjam Haag (Rommelshausen/Groningen NL) Orgelwerke von Bach, Buxtehude und Franck, dazu eigene Imrovisationen zu verschiedenen Themen.
- Den Abschluss bildet das Konzert von horn & pipe am 11. September; Peter Dußling (Saxophon) und Stephan Lenz (Orgel) musizieren „Lieblingslieder“, die schönsten Stücke ihrer mittlerweile 27 Jahre währenden Zusammenarbeit.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um Spenden wird gebeten.

Wieder Musik auf dem Marktplatz!

(dav) Da war sie wieder, die lang vermisste „Kleine Marktmusik“ auf dem Waiblinger Marktplatz – nach drei Jahren unfreiwilliger Pause! Am Donnerstag, 21. Juli 2022, sollte sie, wie üblich um 20 Uhr beginnen, doch nachdem die Mannen des städtischen Betriebshofs die Bühne längst am Morgen aufgebaut und die Konzertstühle am Nachmittag aufgestellt hatten, gab es für den einen oder die andere schon kurz nach 18.30 Uhr kein Halten mehr: sicherheitshalber Platz nehmen! Nicht, dass das ersehnte Konzert unter freiem, herrlich blauen Himmel ohne einen stattfindet!

Der Marktplatz füllte sich tatsächlich sehr rasch, berichtete Brigitta Diel von der städtischen Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement: „Sowohl unsere Stühle und Bänke vor der Bühne als auch in den angrenzenden Cafés und Restaurant die Tische waren zügig belegt!“. Etwa 350 Konzertbesucher saßen und unzählige standen rings um den Marktplatz. Und dann ging es endlich wieder los: das Jugendorchester des Städtischen Orchesters unter der Leitung von Mario Parrotta machte den Auftakt mit der gewaltigen „Europa-Hymne“ von Beethoven; hatte Bizet im Programm, Neuböck und Lost. Und bevor der Dirigent den Stab übergab an Musikdirektor Roland Ströhm, der das Große Blasorchester leitet, präsentierte das Saxophon-Ensemble „Saxissimo“ unter der Leitung von Ruth Sabadinowitsch ihre Sicht der „Muppet Show“; aber auch „Afrika’“, „Havana“ und weitere Stücken zogen das begeisterte Publikum in den jazzigen Klang hinein.

„Vitinho – Marcha Portuguesa“ von Francisco Marques Neto war das erste Stück des Großen Blasorchesters – einer der schönsten Märsche Portugals voller Melodien und beschwingter Heiterkeit; gefolgt von “Goldsmith!“ von Jerry Goldsmith. Die Zugabe hatte das Große Orchester dem Geburtstagskind Alexander Braun gewidmet: für sein großes Engagement als langjährigen Vorsitzenden des Städtischen Orchesters. Unser Bild entstand bei den Proben.
Foto: Diel

25 600 Euro für die Musikschule

Die Kreissparkasse Waiblingen unterstützt die Musikschule Unteres Remstal mit 25 600 Euro. Den symbolischen Scheck haben Vincenzo Giuliano vom Vorstand der Kreissparkasse Waiblingen sowie Filialdirektor Matthias Stalter übergeben. Musikschulleiter Heiko von Roth und der Kernener Bürgermeister Benedikt Paulowitsch freuten sich sehr darüber, dass die Sparkasse auch in diesem Jahr die Arbeit der Musikschule finanziell großzügig fördert.

Bereits seit 1996 unterstützt die Kreissparkasse Waiblingen die sechs Musikschulen im Rems-Murr-Kreis. So werden in diesem Jahr insgesamt rund 96 000 Euro zur Verfügung gestellt. Davon bekommt die Einrichtung in Waiblingen 25 600 Euro. „Das heimische Kulturangebot und insbesondere die Arbeit der Musikschulen zu unterstützen, ist uns ein ganz besonderes Anliegen“, so Vincenzo Giuliano. Die Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen sei von großer Bedeutung, denn hier fördere man nicht nur den Spaß am Musizieren, sondern baue auch soziale Kompetenzen aus.

Die Unterstützung von Musikeinrichtungen und Nachwuchsmusikerinnen und -musikern hat bei der Kreissparkasse eine lange Tradition. So engagiert sich das Kreditinstitut neben der Breiten- auch in der Spitzenförderung, unter anderem über den Musikförderpreis der Sparkassenstiftung.

Unser Bild zeigt von links: Vincenzo Giuliano, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Waiblingen; Benedikt Paulowitsch, Bürgermeister von Kernen; Heiko von Roth, Leiter der Musikschule Unteres Remstal; und Matthias Stalter, Filialdirektor der Kreissparkasse in Waiblingen. Foto: KSK Waiblingen

Auf ins Sommernachtskino!

Komödien, Dramen & Co. unterm Sternenhimmel

Das beliebte Waiblinger Sommernachtskino bietet zum 23. Mal ein besonderes Erlebnis unterm Sternenhimmel. Von Donnerstag, 28. Juli, bis 2. August 2022 flimmern Komödien, Dramen & Co. in der schönen Atmosphäre des Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platzes über die Leinwand. Erstklassige Filme werden in gemütlichem Ambiente des ehemaligen Karolinger-Schulhofs gezeigt. Der Film „Contra“ mit Christoph Maria Herbst und Nilam Farooq eröffnet am Donnerstag, 28. Juli, den Filmereigen. Die Komödie zeigt, wie der Professor Richard Pohl (Herbst) seine Studentin Naima (Nilam Farooq) als Wiedergutmachung bei den Vorbereitungen für einen Debattierwettbewerb unterstützen muss, da er sie zuvor im voll besetzten Hörsaal rassistisch diskriminiert hat. Außerdem laufen diese Streifen:

- 29. Juli: Kaiserschmarrndrama
- 30. Juli: Wunderschön
- 31. Juli: À la Carte! – Freiheit geht mal wieder durch den Magen
- 1. August: Tod auf dem Nil
- 2. August: Meine schrecklich verwöhnte Familie

Flyer sind im i-Punkt, Scheuerngasse 4, und in vielen Waiblinger Geschäften erhältlich. Weitere Infos außerdem unter www.waiblingen.de/waiblinger-sommernachtskino und www.traumpalast.de oder auf den Social Media-Kanälen des Waiblinger Stadtportals.

Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse zum Preis von 10 Euro erhältlich. Einlass und Bewirtung von 20 Uhr an. Die Filme beginnen bei Einbruch der Dunkelheit (gegen 21.30 Uhr). Zur Halbzeit der Filme gibt es eine Pause von 20 Minuten. Für eine Verpflegung vor dem Film und in der Spielpause ist gesorgt. Die Film werden bei jedem Wetter gezeigt, außer bei Hagel oder Sturm. Parkplätze stehen in den Parkgaragen Querspange und Postplatz von 19 Uhr an zum Nachttarif von 1 Euro zur Verfügung.

Eigene Schallplatten zu Markte tragen

Schallplattenbörse – Begleitausstellung zur Cover Art

Auch wenn die Hochphase der runden schwarzen Scheiben in früheren Jahrzehnten war, ist der Vinyl-Boom weiterhin ungebrochen. Immer mehr Menschen kaufen wieder Plattenspieler, um ihre alten Schätzchen hören zu können, denn damit sind viele schöne Erinnerungen verbunden. Ebenso begeistern sich viele aktuelle Künstler für das Revival und bringen ihre Alben auch als Special Vinyl Edition heraus. Begleitend zur aktuellen Ausstellung „Cover Art“ in der Galerie Stihl Waiblingen findet am 14. August 2022 von 11 Uhr bis 17 Uhr eine Schallplattenbörse rund um die Galerie Stihl Waiblingen statt.

Sammler, Musikfreaks und solche, die es werden wollen, erwartet ein spannendes Angebot. Und wer sich von seiner Plattensammlung trennen möchte, findet dort passende Interessenten. Einfach kurz bei Martina Lenzen melden unter martina.lenzen@waiblingen.de.

Stadtbücherei Waiblingen – das große Haus für Buch, Unterhaltung und Information

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen.
Sehen – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.
Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.
In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Mit neuen Zeitschriften Leserwünsche erfüllen

Weitere Zeitschriften sind nun in der Stadtbücherei verfügbar, mit den Neuanschaffungen wurde auf die Nachfrage von Leserinnen und Lesern reagiert, um stets ein Angebot „am Puls der Zeit“ zu haben. Dazu gehören beispielsweise:

- Für Radler – „Mybike“. Diese Zeitschrift vereint die beiden etablierten Magazine E-Bike und Trekkingbike mit Themenbereichen wie Tests von Fahrrädern mit und ohne Motor, Reise- und Tourenbeschreibungen u. v. m.
- Für Urlauber – „Camping & Reisen“. Das hochwertige Magazin wendet sich an aktive Menschen, Outdoor-Individualisten, Familien und Paare, Survival-Camper, Rad-Camper, Weltenbummler und all jene, die mit der Natur im Einklang Urlaub machen und außer dem Camping an einer aktiven und vielfältigen Urlaubsgestaltung interessiert sind.
- „Pro-Mobil“. Darin werden nicht nur neue Campingmobile und Fahrzeuge vorgestellt, die Redaktion widmet sich auch dem Zubehör und gibt Tipps für die Campingpraxis. Ebenfalls Teil des Inhalts sind Reise-Reportagen und das Heft-im-Heft „mobilife“, in dem Aktuelles aus dem Bereich der Stellplätze geboten wird.
- Für Tierliebhaber – „Partner Hund“. Der richtigen Umgang mit Hunden steht im Mittelpunkt, dazu gibt es Tipps für die passende Erziehung oder Ernährung. Es werden Hunderassen porträtiert und neue Artikel vorgestellt. Häufige gestellt Fragen werden beantwortet, wodurch ein besseres Verständnis der Vierbeiner erreicht wird.
- „Geliebte Katze“. Im Vordergrund stehen Service- und Ratgeberartikel, die sich beispielsweise mit der artgerechten Haltung von Katzen, mit häufig auftretenden Krankheiten oder auch mit passendem Zubehör beschäftigen. Dazu geht es um Ernährung und natürlich kommen auch Katzenfotos nicht zu kurz.
- Außerdem gibt es für Mitglieder der Stadtbücherei immer wieder kostenlosen Nachschub an digitalen Zeitungen und Zeitschriften in der eBibliothek.

Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“

Der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ lockt Grundschüler bis Samstag, 24. September 2022, zum Leseabenteuer. Schülerinnen und Schüler bis zur Klassenstufe vier haben die Möglichkeit, Mitglied im Sommerleseclub zu werden! Es wurden tolle neue Bücher ausgewählt, die als Ferienlektüre für Kurzweil sorgen. Nach der Lektüre werden die Bücher zuhause im persönlichen Logbuch bewertet, daraus wird eine Seite nach der Rückgabe des Buches mit vorgelegt. Für jedes gelesene Buch bekommt man einen Stempel. Wer mindestens drei Bücher während des Sommerleseclubs gelesen hat, kann am Ende an der Verlosung teilnehmen. Alle Kinder, die beim Wettbewerb mitmachen, bekommen eine Urkunde und werden zum Abschlussfest am 7. Oktober eingeladen. Informationen dazu gibt die Stadtbücherei bei der Anmeldung.

„Heiß auf Lesen“ ist die Sommerleseaktion der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Stuttgart. Ziel der Aktion ist es, das Lese- und Textverständnis sowie die Medienkompetenz zu fördern. Die Leseförderung und der Anreiz für weitere Besuche in einer örtlichen Bibliothek, auch über die Aktion hinaus, stehen im Vordergrund.

Die Buchauswahl berücksichtigt verschiedene Genres und spricht unterschiedliche Altersgruppen an. Auch auf unterschiedliche Lesefähigkeiten wird bei der Auswahl der Bücher geachtet.

Eine Videogrußbotschaft der Stuttgarter Regierungspräsidentin Susanne Bay gibt es auf der Homepage der Stadtbücherei Waiblingen.

Hauptsponsor der Aktion ist die Erlebnispark Tripsdrill. In allen teilnehmenden Bibliotheken wird als Hauptpreis ein Familienticket (Eintritt für vier Personen) verlost.

We play Wii – gemeinsam spielen!

Gemeinsam an der Konsole spielen, das können Kinder von sechs Jahren an und ihre Begleitung am Samstag, 13. August, von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Spannung mit den Stadtdetektiven

Stadtdetektive, Kinder von sechs Jahren bis zehn Jahre, erkunden am Dienstag, 2. August, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Dienstag, 6. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr die Stadt. An verschiedenen Stationen gibt es Interessantes zur Stadtgeschichte. Als Unterstützung erhalten die Detektive einen Beutel mit einem Buch zur Geschichte und einen kleinen Stadtplan. Abschließend entsteht bei einem Workshop ein Bild zur Lieblingsstation.

Treff am Haus der Stadtgeschichte, Gebühr: 12 Euro (inkl. Buch Waiblinger Stadtgeschichte für Kinder und Material). Anmeldung per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Tel. 5001-1701.

Philosophie zum Mitmachen

Die Reihe „Philosophie zum Mitmachen“ entführt die Teilnehmenden am Mittwoch, 3. August, um 18.30 Uhr in die Kunstlichtung in der Talaue zu „Literatur in der Lichtung“. Die Denkweise des Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel wird dabei näher betrachtet.

Spiel und Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel und Spaß am Samstag“ steht für Kinder von vier Jahren an am 6. August um 10 Uhr die „Geschichtenzeit“ im Mittelpunkt. Sie dürfen den Lesepatinnen lauschen und sich bezaubern lassen.

Heim spielt „Erwischt“

Eine neue Folge von Heim-spiel(t) ist verfügbar. Dieses Mal ist es „Erwischt“ für größere Gruppen wie zum Beispiel Geburtstagsfeiern oder gar Hochzeitsgesellschaften. Jede und jeder, der mitspielen will, erhält drei Aufgaben, die in einer vorgegebenen Zeit gelöst werden müssen, ohne sich dabei „erwischen“ zu lassen. Die gesamte Heim-spiel(t)-Serie ist auf der Webseite und auf dem YouTube-Kanal der Bücherei verfügbar. Spannende und einfach zu erlernende Spiele sind es, die Uli Heim, Mitarbeiter der Stadtbücherei, auswählt und die in der Stadtbücherei ausgeliehen werden können.

Für Geflüchtete aus der Ukraine: kostenloser Büchereiservice

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung, Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei, ebenso folgende Angebote:

- WLAN im Marktdreieck
- PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
- Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
- Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
- Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
- Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseeinstellungen“ die Sprache wählen)
- Filmfriend Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

Bücherei to go – bestellen und abholen

Als Alternative zum Besuch in der Stadtbücherei können Wunschmedien bestellt und abgeholt werden. Die Listen mit bis zu zehn Titeln können alle vier Wochen gesendet werden.

So funktioniert es

Über den Onlinekatalog oder die Stadtbücherei-App werden die gewünschten Medien ausgewählt. Die Medien müssen jedoch den Vermerk Heimatbibliothek „Stadtbücherei Waiblingen“ und den grünen Status „verfügbar“ haben. Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, dadurch kann es vorkommen, dass einzelne Medien von anderen Personen vorher bestellt, aber noch nicht als ausgeliehen vermerkt wurden. Das Formular auf der Webseite oder die Merkliste des Online-Katalogs sollten für die Bestellung genutzt werden.

Sobald die Liste vorbereitet ist, werden die Kundinnen und Kunden benachrichtigt. Sie können die Medien fertig verbucht und verpackt in unseren praktischen Papiertaschen zu den regulären Öffnungszeiten von außen an der Tür zur Kinderbücherei im ersten Stock abholen – in der Passage, Treppe rechts vom Haupteingang. Der Büchereiausweis ist zum Abgleichen der Benutzernummer bereitzuhalten, damit die richtige Bestellung ausgehändigt werden kann.

Zurückgegeben werden können die Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten am Rückgabeautomaten rechts vom Eingang (Büchereiausweis erforderlich). Tonies oder andere nicht am Automat zurückgebbaren Medien können bei der Abholung der nächsten Bestellung mitgebracht weden.

OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (https://bw.overdrive.com/) können mit einem gültigen Büchereiausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Büchereiausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TTMMJJJJ verwenden, z.B. 01122001.

Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeseite unter https://overdrive-hilfe.de/, eingerichtet. Die eBooks von OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

Geburtstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen gebührenfrei entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Reservierungen sind in der Kinderbücherei unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

„Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote. – Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei. – Teilweise fällt eine geringe Leihgebühr an, zu bezahlen ist außerdem der Materialverbrauch (z.B. Folien).

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTMMJJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern unter sb-waiblingen.lmscloud.net zur Verfügung. Außerdem gibt es noch folgende Möglichkeiten:

Die eBibliothek Rems-Murr (https://onleihe.de/rems-murr) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (https://hilfe.onleihe.de/). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (https://userforum.onleihe.de/) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfriend Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Offen auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien – in den Sommerferien, von 29. Juli bis 10. September, geschlossen; Medien im Marktdreieck zurückgeben!

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Kleine Pause gefällig?

Apotheker- oder Pfarrgarten

Der Apotheker- und auch der Pfarrgarten in der Innenstadt gleich neben und unterhalb der Nikolauskirche sind täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und laden zu einer Verschnaufpause ein – zum Beispiel in der Mittagspause, um trotz brennender Sonne auch die Frische der Gärten und Schatten zu genießen.

An den lauschigen Plätzen lässt es sich gut sitzen, ruhen und schauen – auf die Beete mit ihrem wachsenden Bestand, im Apothekergarten auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist, und den Gießbrunnen; im Pfarrgarten auf die Ranken und Lauben und die mit den zunehmenden Temperaturen auch wachsenden Stauden, die wie in einem Bauerngarten von Buchs umgeben sind.

Kein Wasser schöpfen!

Flüsse und Bäche leiden unter der Trockenheit

Auf Grund der derzeitigen trockenen Witterung sind die Wasserstände in den Fließgewässern im Rems-Murr-Kreis stark gesunken. Sollte es in den nächsten Wochen nicht lange und ergiebig regnen, wird die Lage in den allermeisten Flüssen und Bächen im Rems-Murr-Kreis in den Sommermonaten für Tiere und Pflanzen bedrohlich. Niedrigwasserstände führen zu einer Verschlechterung der Wasserqualität. Die Strömungsgeschwindigkeit nimmt ab und die Wassertemperatur erhöht sich. Je wärmer das Wasser, desto geringer ist der lebensnotwendige Sauerstoffgehalt. Weniger Sauerstoff bedeutet mehr Stress für Wassertiere wie Fische und Kleinstlebewesen.

Auch, wenn die Wasserentnahme mit Eimern und Gießkannen in geringen Mengen als sogenannter Gemeingebrauch grundsätzlich erlaubt ist: das Landratsamt bittet darum, derzeit auf eine Wasserentnahme aus Oberflächengewässern zu verzichten, denn bereits geringe Mengen verschlechtern die Lage für Tiere und Pflanzen weiter.

Sollte sich die Situation noch mehr verschlechtern, müsste das Landratsamt die Wasserentnahme einschränken; mit einer Pumpe ist sie ohnehin nur mit einer wasserrechtlichen Genehmigung erlaubt. Entsprechende Auflagen in der Genehmigung schränken die Entnahme bei Niedrigwasser ein.

Weitere Informationen enthält das Merkblatt „Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern“, das auf der Internetseite des Landratsamts zu finden ist (Gewässerbewirtschaftung: Rems-Murr-Kreis).

Die aktuellen Wasserstände der Landespegel auch an Rems und Murr können auf der Internetseite der Hochwasservorhersagezentrale Baden-Württemberg (www.hvz.baden-wuerttemberg.de) abgerufen werden.

Grillstellen gesperrt

Waldbrandgefahr!

Angesichts des sehr warmen und äußerst trockenen Wetters der vergangenen Wochen gibt es in weiten Teilen Baden-Württembergs eine erhöhte Waldbrandgefahr. Die öffentlichen Grillstellen im Waiblinger Stadtgebiet sind daher schon zum vergangenen Wochenende bis auf Weiteres gesperrt worden. Die Sperrung wird erst wieder aufgehoben, wenn ein deutlicher Witterungswechsel erfolgt. Die Stadt bittet dafür um Verständnis – es gilt jedoch, Wiesen und Wälder vor Feuer zu schützen. Selbstverständlich sollte es auch sein, dass außerhalb der Grillstellen ebenfalls kein offenes Feuer verwendet wird, von dem in gleicher Weise die Gefahr eines Waldbrandes ausgehen kann. Insbesondere Laub und Baumnadeln am Boden könnten schnell in Brand geraten und vom Wind weiter angefacht werden. Überdies ist das generell im Wald geltende Rauchverbot zu beachten. Unachtsam weggeworfene noch glühende Zigaretten sind die Hauptursache von Waldbränden.

Auf der Suche nach dem richtigen Beruf?

Polizeiliche Einstellungsberatung

Im August bietet die Einstellungsberatung der Polizei im Rems-Murr-Kreis Berufsinformations-Veranstaltungen für am Polizeiberuf Interessierte an, und zwar zu folgenden Terminen:

- Dienstag, 2. und 16. August, sowie Mittwoch, 24. August, jeweils 14 Uhr, Schorndorf, Grabenstraße 28/1.
- Mittwoch, 10. August, 10 Uhr, und 31. August, 14 Uhr, Fellbach, Cannstatter Straße 16.

Aufgrund der begrenzten Raumkapazität ist eine Anmeldung unter Telefon 07181/204-210 zwingend erforderlich. Ansprechpartnerin ist Einstellungsberaterin Renate Rösch.Tel. Anmeldungen werden ab sofort (Mo - Do, 8 bis 16 Uhr) entgegengenommen. Die Veranstaltungen dauern einenhalb Stunden.

Blutspenden rettet

Kinobonus für „Neue“

Der Ortsverein des DRKs bittet eindringlich darum, Blut zu spenden. In Waiblingen besteht am Mittwoch, 10., und Donnerstag, 11. August 2022, jeweils von 15 Uhr bis 19 Uhr im Eisental, Anton-Schmidt-Straße 1, die Möglichkeit dazu. Termine können online unter terminreservierung.blutspende.de gebucht werden. Jede Blutspenderin und jeder -spender, der eine Erstspenderin oder einen Erstspender mitbringt, wird vom DRK-Blutspendedienst mit Lebenszeit in Form einer Kinokarte beschenkt; dabei ist eine für den Spendeneuling gedacht und eine für den erfahrenen Lebensretter. Weitere Informationen zu geltenden Regeln und möglichen Wartezeiten nach einer Corona-Infektion unter: www.blutspende.de/corona oder über die gebührenfreie Hotline 0800 11 949 11.

In den Ferien samstags nicht geöffnet

Bürgerbüro im Rathaus

Das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses Waiblingen ist in den Sommerferien in der Zeit von 29. Juli bis 11. September an Samstagen nicht geöffnet.

Die erste Möglichkeit, nach den Ferien wieder an einem Samstag ins Bürgerbüro zu kommen, ist der 17. September.

Die regulären Öffnungszeiten

- Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
- Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Donnerstag 8.00 Uhr - 18.30 Uhr
- Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Jeder erste und dritte Samstag im Monat 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

(nur nach Vereinbarung)

Freibäder in Waiblingen

Schwimmen von 7 Uhr bis 20 Uhr

In den Freibädern Waiblingens, in dem der Kernstadt und im Waldfreibad Bittenfeld, können die Badegäste täglich von 7 Uhr bis 20 Uhr ins kühle Nass eintauchen. Bei einer Wassertemperatur von 20 Grad Celsius – diese dürfte sich durch die aktuelle Witterung noch erhöhen – steht dem sportlichen Schwimmvergnügen nichts mehr im Weg. Geschlossen ist hingegen das Hallenbad Waiblingen in der Taulaue: von Donnerstag, 28. Juli, bis Sonntag, 11. September 2022, werden dort Wartungs- und Reparaturarbeiten gemacht.

Termine jetzt online

Im Landratsamt

Für Kundinnen und Kunden des Landratsamts gilt von Montag, 1. August 2022, an eine Online-Terminvergabe – zunächst für die Kfz-Zulassungsstelle und die Führerscheinstelle. Neu ist dabei die praktische Auswahl der gewünschten Dienstleistung. Hier die Infos im Detail:

Kfz-Zulassungsstelle:

- Bei der Zulassungsbehörde in Waiblingen kann man spontan vorbeikommen oder online einen Termin buchen.
- Seit Ende Juni ziehen Kundinnen und Kunden am Eingang eine Nummer und können je nach Wartezeit noch etwas erledigen, bis sie an die Reihe kommen. Wer einen Online-Termin hat, checkt sich ein und wird dann aufgerufen.

Führerscheinstelle:

- Ab 1. August können nur noch Kundinnen und Kunden bedient werden, die auf der Internetseite des Landratsamts vorab einen Termin gebucht haben.
- Den Antrag auf Führerscheinumtausch kann man über das Rathaus des Wohnorts einreichen oder per Brief an die Führerscheinstelle des Landratsamts schicken. Dafür benötigt man den ausgefüllten Antrag, ein biometrisches Passbild und eine Kopie des Führerscheins. Sollte der Führerschein nicht vom Rems-Murr-Kreis ausgestellt sein, bedarf es außerdem einer Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde.

Weitere Informationen und Anträge finden sich auf der Homepage des Landratsamts, Suchbegriff „Führerschein“.

Wandern mit Alpakas

Sie möchten vom Alltag abschalten und Ruhe, Entschleunigung und Entspannung in der Natur finden? Mit den vier kuscheligen Alpakas Alfi, Bärchen, Don Camillo und Pepe von der Waldmühle ist dies wunderbar möglich! Ein Blick in die Augen der Tiere beruhigt Körper und Seele. Nach einem Kennenlernen und einigen interessanten Infos von Joy Fehm über die Tiere geht es los auf die entspannte kleine Wanderung an der frischen Luft mit den zutraulichen Tieren. Unter fachkundiger Leitung einer Sozialpädagogin B.A. heißt es, 90 Minuten den Alltag vergessen. Der nächste Termin wird als Inklusionswanderung angeboten: am Donnerstag, 4. August, um 14.30 Uhr, eine weitere Wanderung mit den Alpakas am Samstag, 6. August, um 15.30 Uhr. Detaillierte Informationen in der Touristinformation Waiblingen unter der Telefonnummer 07151 5001-8305.

Die Fahne ist oben – Oberbürgermeister Sebastian Wolf gibt die Strecke für den ersten Teilnehmer an der 18. Remstalklassik am Sonntag, 24. Juli 2022, um Schlag 9.31 Uhr frei. Der Riley 12/4 Falcon aus dem Jahr 1936 kann auf die Strecke. Fotos: David

Karossen und Teilnehmer strahlen um die Wette

18. Remstalklassik des Waiblinger Motorsportclubs mit Start und Ziel in Waiblingen

(dav) Sonntagvormittag, 24. Juli 2022, Galerieplatz, die Sonne verteilt ihre Strahlen schon mit großer Kraft. Nur noch eine Minute – alle starren wie gebannt auf den Zeitnehmer unter dem Sonnendächle zwischen Museum und Kunstschule. Da: Schlag 9.31 Uhr – Oberbürgermeister Sebastian Wolf reißt die Fahne hoch und der Fahrer des Riley 12/4 Falcon aus dem Jahr 1936 drückt aufs Pedal. Weg ist er, der erste Teilnehmer an der 18. Remstalklassik!

Waiblingen ist wieder Start und Ziel der beliebten Oldtimer-Ausfahrt, die vom lokalen Motorsportclub mit Unterstützung der WTM ausgerichtet wird. 109 Fahrzeuge wurden für die erste Tour der Oldtimer nach der unfreiwilligen Corona-Pause gemeldet – und ist MSC-Vorsitzender Andreas Becker denn zufrieden? Der wiegt zunächst den Kopf – so weit schon ... früher seien es durchaus an die 150 Teilnehmer gewesen. Doch dann schaut er entlang der langen Wartereihe voller röhrender Motoren und glänzender Karosserien, breitet spontan die Arme aus und strahlt mit den Fahrzeugen um die Wette: „Aber so ein Wetter für unsere Ausfahrt – das wird gut!“. Im Jahr zuvor habe der Motorsportclub immerhin wieder ein wenig mit der Tour begonnen, ein wenig, weil es eine kontaktlose Ausfahrt war, ohne Papiere, ohne Leute, jeder hat die Strecke selbstständig absolviert, hat sich die notwendigen Stempel selbst ins Bordbuch gedrückt – und sich vor allem gefreut, dass zumindest das alles möglich war.

Dann eilt Becker los, um den Oberbürgermeister kurz zu instruieren, wie das mit der Starterfahne handzuhaben ist: einfach nach oben reißen. Da lässt sich nicht viel falsch machen und Sebastian Wolf schickt denn auch mit Lässigkeit und vor allem mit Pünktlichkeit Minute für Minute die ersten Fahrzeuge auf die Strecke; freundlich begleitet von einem Buben, der die letzten Ziffern auf dem Zeitnehmer immer zuverlässig mit herunterzählt; und dicht umdrängt von Zuschauern, die mit Begeisterung Knattern, Dröhnen und blaue Wolken wahrnehmen und in vollen Zügen genießen. Die wahren Fans sind schon wieder in Terminabsprache, wo denn nach der heutigen Waiblinger Tour die nächste Oldtimer-Fahrt ansteht: am zweiten Oktober-Wochenende in Hindelang, auch das eine sehr schöne Strecke, so ist man sich einig.

Sie kommen aus Ulm und Ludwigsburg, aus Stuttgart und Heilbronn, aus Backnang und Pforzheim und natürlich aus Waiblingen. Und sie reihen sich vor dem Start in der Weingärtner Vorstadt in einer langen Schlange über den ganzen Galerieplatz, vorbei am „Pavillon für Waiblingen“, bis in den hinteren Bereich der Galerie Stihl Waiblingen und warten. Warten, bis auch endlich sie auf die Strecke durchs sonnig-malerische Remstal dürfen, nachdem ihnen Raymond Wolf vom WMS die „Reiseunterlagen“ für die Tour in die Hand gedrückt hat. Schließlich gilt es auch Wertungsprüfungen und Durchfahrtskontrollen abzulegen, bei denen Geschick gefragt ist, nicht Tempo!

Unter den Wartenden auch der zweite Vorkriegswagen außer dem oben genannten schicken Riley: ein Alvis 12/70 Spezial aus dem Jahr 1940. Auch zwei Motorräder sind mit von der Partie, eins davon mit Seitenwagen. Da lässt sich prima der eine oder andere Schwatz unter Fachleuten halten, die ringsum ebenso wie die staunenden Gäste auf feinst restaurierte und auf Hochglanz polierte Oldtimer blicken. „Ha, der isch scho' äbbes B'sonders!“, ist der Motorsportfreund beeindruckt mit Blick zu dem Ford Escort K1 aus dem Jahr 1972. Der Mann, der auf die glänzende Karosse späht, stimmt ihm zu. Auf die weiteren Fragen des Interessierten kann er freilich nicht antworten: „Der g'hört mir gar net!“.

Das Starterfeld und die Ergebnisse:
https://waiblinger-motorsportclub.de/

Dressurreiten an der Rems

Reiterverein lädt ein

Der Reiterverein Waiblingen lädt am Freitag, 29., Samstag, 30., und Sonntag, 31. Juli, zu Dressurwettkämpfen auf seine Turnieranlage am Waldmühleweg ein. Nach den ersten Wettkämpfen für Springreiter am Wochenende zuvor beginnt das Spektakel am kommenden Freitag um 11 Uhr; am Samstag und Sonntag um 10 Uhr. In allen drei Grundgangarten ist das Dirigieren des Pferdes vom Rücken aus die Kunst. Die hohe Kunst der Dressur wird in verschiedenen Aufgabenstellungen und Schwierigkeitsstufen den menschlichen und tierischen Wettbewerbern abverlangt und bis in schwere Leistungsklasse präsentiert.

Die Veranstaltung ist bewirtet, der Eintritt frei. Das komplette Programm ist auf der Seite www.reiterverein-waiblingen.de einsehbar.

Was für ein Schlitten, dieser 1965er-Cadillac De Ville als Convertible.

Einfach eine Pracht, der Porsche 911 aus dem Jahr 1976.

Eine wirklich herrliche Rostlaube, dieser Messerschmitt S-PV35 von 1955.

Am Ende kamen alle auf den Zeller-Platz zum Showdown. Foto: MSC

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Zum **Sommerferienprogramm** des Forums sind Anmeldungen möglich, außerdem wird für die Angebote eine Warteliste geführt; Anmeldende können für maximal zwei Personen buchen. Kino im Traumpalast: „Der Rosengarten der Madame Vernet“ am Mittwoch, 3. August, um 17 Uhr. Karten zu 6 Euro unter Tel. 0711 55090770. – Ausflug: Nationalparkzentrum Schwarzwald und Mummelsee“ am Donnerstag, 11. August, um 7.45 Uhr ab Forum Mitte, um 8 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 30 € für Busfahrt, Eintritt, Führung. – Ausflug: „Schloss Hohenheim“ am Mittwoch, 17. August, um 13 Uhr ab Forum Mitte, um 12.45 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 20 € für Fahrt und Führung. – Ausflug: „Ausgezeichnet genießen: Fahrt zur Einkehr ins Restaurant ‚Landhaus am Rehwald‘“ am Donnerstag, 25. August, um 15.15 Uhr ab Forum Mitte, um 15.30 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 20 €. – „Neustadt an der Weinstraße und Grenzlandbähnchen“ am Mittwoch, 31. August, um 7.20 Uhr ab Forum Mitte, um 7.30 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 37 €.

Aktuell: „Kaffeehausmusik“ mit Hans Schweizer, Musiker aus Korb, am Dienstag, 2. August, um 15 Uhr. – Vortrag: „Dia steile Stuagerter Stäffela“, über die Stuttgarter „Wahrzeichen“ und die Geschichte wird am Dienstag, 9. August, um 15 Uhr erzählt. – Die „Senioren-Rennradler“ fahren am Mittwoch, 10. August, um 9 Uhr ab Bürgerzentrum ins Harbachtal. Die 111 Kilometer lange Tour führt nach Winnenden über Backnang, Sulzbach, Murrhardt auf die Graber Höhe. Weiter nach Wolfenbrück, Schanze, Kirchenkirnberg und Welzheim, zurück über das Wieslauftal. Zwei bis drei Rast-Stopps sind geplant. Bei REgenwetter wird die Fahrt um eine Woche verschoben. Info im Forum. – „Musik liegt in der Luft“, Chorleiter Kai Müller unterhält am Mittwoch, 10. August, um 14.30 Uhr mit beschwingten Melodien.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: Zum Sommerferienprogramm der Foren Mitte und Nord werden Anmeldungen entgegengenommen. Info s. Forum Mitte.

Montag: „Strick- und Häkelcafé“ um 14.30 Uhr.

Dienstag: Gedächtnistraining um 10 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (Einsteiger) um 18 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – Orientalischer Tanz (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr.

Donnerstag: Spieletreff um 14.30 Uhr. – Männertreff um 18 Uhr.

Beratung zur Patientenverfügung: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Nord mit Anmeldung, Kontakt wie oben.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr, auch in den Sommerferien.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Aktuell: Der Stihl Chor probt mittwochs von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr und freut sich auf weitere Sänger. Wer mitsingen möchte, muss kein Stihl-Mitarbeiter sein, einfach vorbeischauen. Kontakt: Stefan Balasa, Telefon 53553 oder E-Mail an stefan@balasa.de.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. – Yoga am 1., 8., und 15. August um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Literaturcafé um 18.30 Uhr im Forum Süd.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG, nicht am 6. September.

Mittwochs: Rückenfit um 9.30 Uhr, Rinnenäckerspielplatz, nicht am 10. August. . – Wanderungen werden am 2. Mittwoch im Monat angeboten.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG, nicht am 25. August und am 1. September. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Schnupperstunden **Ballett/Tanz** nach den Sommerferien von 12. bis 23. September in allen Kursen (Kinder von vier Jahren an, Jugendliche und Erwachsene) möglich: donnerstags in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Info: Anne-Kathrin Tätz, Tel. 0176 84266732, annekathrin.taetz@msur.de.

Kurse in **rhythmisch-musikalischer Erziehung** beginnen am 12. September für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Der Unterricht ist – außer in den Schulferien – wöchentlich. Für die Rhythmik 1 werden Kinder aufgenommen, die in diesem Jahr vier Jahre alt werden oder es schon sind. Folgende Kurse gibt es in Waiblingen: Waiblingen Mitte, Comeniusschule, Festsaal: dienstags um 16.25 Uhr. Info: birgit.does@msur.de. – Beinstein, Ev. Gemeindehaus: mittwochs um 15.40 Uhr. Info: kerstin.horn@msur.de. – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: dienstags um 14.15 Uhr. Info: monika.simmel@msur.de. – Neustadt, Grundschule, Musiksaal: donnerstags um 15.45 Uhr. Info: monika.simmel@msur.de. – Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an: im Sekretariat kann nach Plätzen in bestehenden Kursen angefragt werden.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Ausstellung: verlängert bis 31. Juli: In einer begleitenden Schau zu „Cover Art“ zeigen mit Waiblingen verbundene Menschen das Cover ihrer Lieblingsplatte und teilen ihre Geschichte dazu mit. Zu sehen zu folgenden Zeiten: samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, an Wochentagen während des Kunstschulbetriebs.

Kinder- und Jugendklassen: in folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Kunstwerkstatt II“ von zehn Jahren an freitags um 14.30 Uhr. – „Bildende Kunst I“ von 14 Jahren an dienstags von 18.30 Uhr an, freitags um 17.30 Uhr. – Im September beginnt das „Kinderatelier“ für Kinder von fünf Jahren an; Kurse mittwochs um 16.30 Uhr.

Kunstvermittlung: Anmeldungen per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Tel. 5001-1701. In Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „Cover Art“, gibt es folgendes Angebot: „Kunst und knackig“, ausgewählte Präsentationen werden betrachtet, am Donnerstag, 11. August, um 12.30 Uhr sind es „Label mit gestalterischer Linie – Blue Note Records. Reid Miles und Francis Wolff“. Gebühr: 2 Euro, frei für Kinder, Schüler, Studierende. – **Kunstvermittlung des Hauses der Stadtgeschichte:** „Stadtdetektive“, Kinder von sechs Jahren bis zehn Jahre begeben sich am Dienstag, 2. August, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Dienstag, 6. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr auf eine Tour durch die Stadt und erkunden deren Geschichte; ein Plan, ein Buch zur Stadtgeschichte sind wertvolle Helfer, zum Abschluss entsteht ein Bild mit dem Lieblingsmotiv des Rundgangs.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendlichen müssen sich nicht anmelden und benötigen keinen 3G-Nachweis mehr. Das Maskentragen ist für sie keine Pflicht mehr, wird aber weiterhin empfohlen. Für alle Einrichtungen liegt ein Hygienekonzept vor. Auf das Lüften und das Abstandhalten wird geachtet!

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

Aktuell: „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, können vom städtischen Entleihangebot gebührenfrei Gebrauch machen; reparaturbedürftige Fahrräder werden in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen. Die weiblichen pädagogischen Fachkräfte haben sich informiert und haben trainiert, um Mädchen und junge Frauen direkt in der von ihnen besuchten Jugendeinrichtung – in der Villa Roller, den Treffs, auf dem Aki oder bei der Mobilen Jugendarbeit – in Theorie und Praxis in der Gewaltprävention und Selbstbehauptung schulen zu können. Das Angebot ist gebührenfrei und nicht an Termine gebunden – einfach vor Ort nachfragen und dazulernen!

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an. – In den **Sommerferien** von Donnerstag, 28. Juli, bis Freitag, 9. September, ist von 11 Uhr bis 17 Uhr offen; geschlossen ist jedoch an folgenden Tagen: am Montag, 1., und 15., am Mittwoch, 17., Donnerstag, 4., Freitag, 5., und 12., August.

Aktuell: In der Woche von 1. August an machen alle beim Hüttenbau mit; zusätzlich wird am 1. August gebacken und am 4. geklettert, für diese beiden Angebote müssen sich die Kinder anmelden, für die anderen ist an den Aktionstagen geschlossen. – In der Woche von Montag, 8. August, an dreht sich alles um die Detektive, außerdem wird „Räuber und Genarm“ gespielt; am Freitag, 12. August, ist „Schnitzeljagd“ und „Spaßolympiade“ für die angemeldeten (Gebühr) Kinder, für alle anderen ist der Aki geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats). – In den **Sommerferien** gelten folgende Änderungen: am Freitag, 12., und 19. August ist von 16 Uhr bis 21 Uhr offen. Geschlossen ist am Donnerstag, 28. Juli; am Dienstag, 2., am Freitag, 5., und am Mittwoch, 24. August.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Aktuell: das **rote Mobil** macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/Spielplatz „Teichäcker“ von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** Forum Süd von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** Kernstadt/Sporthalle Comeniusschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – In der Zeit von 1. August bis 2. September ist das Mobil nicht an den Standorten anzutreffen, es unterstützt die Stadtranderholung. Von Montag, 5. September an ist das Mobild wieder unterwegs, jedoch ist am Dienstag, 6. September, ein Ausflug für angemeldete Kinder.

Das **weiße Mobil** ist wieder im Einsatz – **montags** beim Jugendtreff Hohenacker von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **dienstags** beim Jugendtreff Hegnach von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** in Bittenfeld an der Schillerschule von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Geschlossen in den **Sommerferien** von 9. August bis 6. September, weiter geht es am Mittwoch, 7. September. – Für die inzwischen ausgebuchten Kinderkreativwochen von 22. August an ist die Farm für die teilnehmenden Kinder geöffnet.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies. – In den **Sommerferien** ist von Dienstag, 2., bis Freitag, 26. August, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche. – In den **Sommerferien** ist regulär offen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr von elf Jahren an, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an. – In den **Sommerferien** ist von Montag, 15. August, bis Dienstag, 6. September, geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre. – In den **Sommerferien** ist von Donnerstag, 28. Juli, bis Freitag, 19. August, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime. – In den Sommerferien ist bis Freitag, 12. August, dienstags und donnerstags von 19 Uhr bis 21.30 Uhr offen; von Montag, 22. August, an gelten die üblichen Zeiten.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche. – In den **Sommerferien** von Montag, 1. August, bis Freitag, 9. September, geschlossen.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Caféchen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum in Kooperation mit pro familia, E-Mail: waiblingen@profamilia.de; mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Monika Niederkrome, ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Zum Angebot gehört die Hebammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

„LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Aktuell: Sie mögen die Arbeit mit Kindern und können sich vorstellen, mindestens drei Stunden pro Woche Grundschüler im Unterricht in ihrem Bildungserfolg, bei ihren sozialen Kompetenzen und in Bezug auf das spielerische Lernen zu unterstützen und zu fördern? Für diese Aufgabe in Verbindung mit dem Projekt WIR (Wachsen im Respekt), werden Ehrenamtliche gesucht. Wer sich beteiligen will, nimmt Kontakt (Daten wie am Textanfang) zur Freiwilligen-Agentur auf.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund/Förderverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

Aktuell: Der Förderverein veranstaltet wieder zum Saisonende im „Pfiffikus“-Secondhand-Laden in der Schmidener Straße seine Sommeraktion: am Mittwoch, 3. August, werden in der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr Waren aus dem Sommersortiment kostenlos – gegen eine Spende zugunsten der vielfältigen Projekte des Kinderschutzbundes – angeboten. Am Ausgang wird je nach eigenem Geldbeutel und eigener Wertschätzung für das Entdeckte die Spende gegeben; auch mit Blick auf die zahlreichen Lieferantinnen. Dem Verein geht es dabei nicht zuletzt um Nachhaltigkeit, das Sortiment wird nicht einfach entsorgt, sondern soll denen zugute kommen, die noch etwas für ihre Kinder suchen. Am Donnerstag, 4. August, schließt der Laden über die Ferien, er wird für die Herbstware vorbereitet und am 6. September wieder geöffnet. Fragen beantwortet der Förderverein hier:
foerderverein-pfiffikus-wn@kinderschutzbund-schorndorf.de.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

Aktuell: Eine digitale Infoveranstaltung zum Ehrenamt bei wellcome ist an folgenden Terminen möglich: Montag, 8. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr; Mittwoch, 14. September, 11 Uhr bis 12 Uhr. Anmeldung unter www.wellcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung/. Informationen zur Tätigkeit eines wellcome-Engels unter: www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/ehrenamtlich-engagieren/

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Rathaus Neustadt – Gebäudeabbruch

Gewerk: Abbrucharbeiten
Umbauter Raum: ca. 7 000,00 m³

Auftraggeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Vergabeunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen seit 27. Juli 2022 digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter https://www.subreport.de/E42857981.
Ausführungstermin: Oktober bis Dezember 2022
Eröffnungstermin: 8. September 2022, 10 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist: 7. Oktober 2022
Zum Eröffnungstermin müssen die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorliegen. Es sind Angebote in elektronischer Form über Subreport oder in Papierform zugelassen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

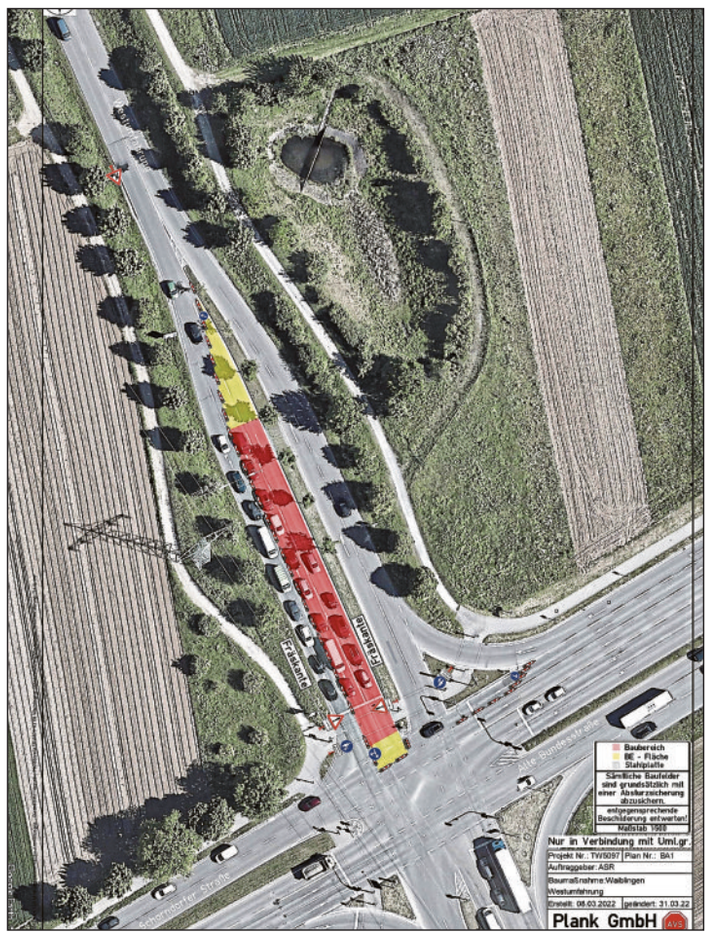
Öffentliche Ausschreibung nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A)

Friedensschule WN-Neustadt, Ringstraße 34, 71336 Waiblingen – Hauptbau: Sanierung der Klassenräume 2.OG

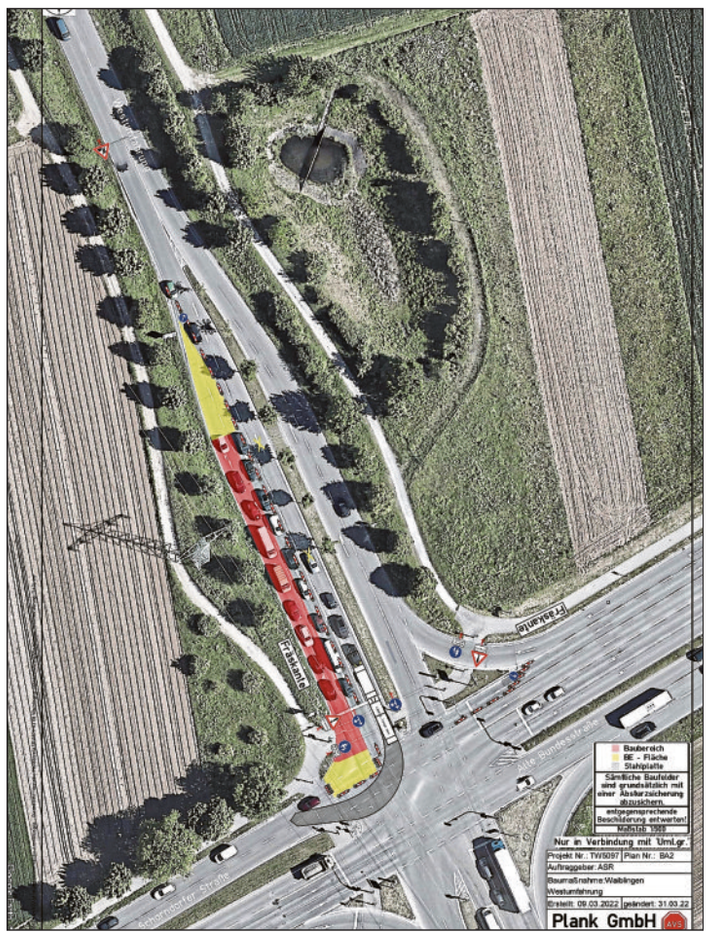
Gewerk Fensterbauarbeiten
ca. 170 m² Demontage der alten Alu-Fensterelemente
16 Stk. neue Alu-Fensterelemente ca. 3,85 m x 2,44 m
1 Stk. neues Alu-Fensterelement ca. 3,85 m x 0,8 m
17 Stk. Fensterbänke mit Ausladung 350 mm Länge 4,00 m
Sonnenschutz: 15 Stk. Außenraffstores aus Aluminium 2,70 m x 3,85 m

Auftraggeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Der vollständige Ausschreibungstext mit den Bewerbungsbedingungen ist in der Vergabeplattform Subreport http://www.subreport.de/E55864556 unter dem Titel Klassenraumsanierung 2. OG Friedenschule WN-Neustadt Fensterbauarbeiten veröffentlicht.
Die **Ausschreibungsunterlagen** stehen seit 27. Juli 2022 digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter https://www.subreport.de/E55186759.
Eröffnungstermin: Fensterbauarbeiten 8. September 2022, 10.20 Uhr
Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Angebote elektronisch über subreport beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement einzureichen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigte zugelassen.
Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe.



Der erste Bauabschnitt.



Der zweite Bauabschnitt.

Westumfahrung muss saniert werden

Kreuzung L1193/B14-Rampe

Im Zeitraum von Montag, 22. August, bis Freitag, 2. September 2022, saniert die Stadt Waiblingen die Fahrbahnen der Westumfahrung im Kreuzungsbereich L1193/B14-Rampe. Die Arbeiten sind erforderlich, weil sich vor der Signalanlage starke Spurrillen gebildet haben. Es werden 1 000 Quadratmeter Belag erneuert, die Markierung neu aufgebracht und Anforderungsschleifen für die Signalanlage neu eingelegt. Die Kosten: 120 000 Euro. Saniert wird in zwei Bauabschnitten, die Signalanlage läuft im Regelbetrieb weiter. Bis auf die Linksabbieger aus Richtung Hegnach/Schmiden können alle Fahrbeziehungen aufrecht erhalten werden. Die Linksabbiegespur muss in der Bauphase jedoch wegen der Verkehrssicherheit gesperrt werden. Eine Umleitung von der Hegnacher Höhe über die Westtangente, Dammstraße und Devizestraße wird ausgeschildert.

Neue Rommelshauser Straße gesperrt

Bis etwa Ende August

Sanierungsmaßnahmen am Mittelspannungsnetz erfordern es, dass die Bahnunterführung zwischen der Neuen Rommelshauser Straße und der Johannes-Auwärter-Straße von Montag, 1. August 2022, an für etwa fünf Wochen gesperrt bleiben muss. Eine Umleitung für die Fußgänger ist ausgeschildert. Das teilen die Stadtwerke Waiblingen mit.

Emil-Münz-Straße vollständig gesperrt

Straßenoberbau wird erneuert

Die Emil-Münz-Straße im Bereich zwischen der Eisentalstraße und dem Gebäude Emil-Münz-Straße 24 wird bis Ende Juli 2022 für eine grundhafte Erneuerung des Straßenoberbaus vollständig gesperrt. Die Versorgungsleitungen wurden in diesem Abschnitt inzwischen verlegt. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken mit. Eine Umleitung ist eingerichtet.

Umleitung noch bis Mitte August

Emil-Münz-Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern bis voraussichtlich Mitte August die Gas- und Wasserleitungen sowie Mittelspannungskabel in der Emil-Münz-Straße und zwar zwischen den Gebäuden Nummer 25 und 39. Der Verkehr wird umgeleitet. Deshalb ist im Abschnitt Alte Bundesstraße bis zur Kreuzung Heinrich-Heine-Straße mit Einschränkungen zu rechnen.

Betroffen ist auch die Buslinie 218. In Richtung Wasserstube biegt der Bus wie üblich in die Emil-Münz-Straße ein, fährt dann jedoch durch die Goethestraße mit Halt auf Höhe Gebäude Nummer 25, biegt in die Schwabstraße, um im Anschluss der normalen Linienführung zu folgen. In Richtung Bahnhof Waiblingen fährt der Bus durch die Schwabstraße, um dann in die Goethestraße einzubiegen. Die Weiterfahrt folgt der üblichen Route.

Lange Straße gesperrt

Abbruch eines Gebäudes

Die Lange Straße muss im Bereich der Hausnummer 54 für Abbrucharbeiten des Gebäudes bis Samstag, 6. August 2022, weiträumig gesperrt werden. Fußgänger, die vom Postplatz kommen, werden nach rechts durch die Kurze Straße und den Verbindungsweg zwischen Eiscafé und der „Goldenen Ecke“ wieder in die Lange Straße hinauf umgeleitet – und umgedreht. Nach den Abbrucharbeiten ist mit weiteren Einschränkungen zu rechnen; für den Neubau muss später ein Kran aufgestellt werden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.staufer-kurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Stellenausschreibung

Im Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Sachbearbeitung in der Abteilung Zentrale Dienste

zur Einführung, Betreuung und Verwaltung des Dokumentenmanagementsystems unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die über sehr gute EDV-Kenntnisse verfügt; die uns verantwortungsbewusst, eigenständig im Projekt und bei der Einführung und Betreuung des Dokumentenmanagementsystems unterstützt. Zusätzliche Rechts- und Verwaltungskenntnisse sowie Verhandlungsgeschick bilden weitere Grundlagen für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen der Stadt.

Ein Studium zum/zur Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) (w/m/d) bzw. Bachelor of Arts – Public Management, eine vergleichbare Ausbildung, z. B. Verwaltungsfachwirt/-in (w/m/d) oder ein Studium mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Regelungen, umfassende gesundheitsfördernde Angebote sowie einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD. Die Stelle kann auch im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10 besetzt werden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Schwaab unter der Telefonnummer 07151 5001-2170 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Drygalla unter Telefon 07151 5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 19. August 2022 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 28.7.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Gedichte und Geschichten“ um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung beim „Annakränzchen“.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 29.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

So, 31.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Waiblinger Orgelsommer – ein romantischer Abend“, Konzert um 19 Uhr mit anschließendem Verweilen und Getränkeangebot des „Freundeskreises für Kirchenmusik“.
Württembergischer Christusbund. Fußball-EM-Finale auf Großleinwand von 18 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Info unter www.christusbund-wn.de.

Mi, 3.8.

LandFrauen Bittenfeld. Bildvortrag über die Geschichte des Lavendelanbaus und dessen Verwendung in der Provence um 19 Uhr im Martinussaal der Katholischen Kirche, Am Lenbächle 11. Mit Anmeldung unter Tel. 07146 41172.

So, 7.8.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Waiblinger Orgelsommer – Ganz viel Bach“, Werke von Bach, Schnizer, Rheinberger u. a. spielt Gerhard Paulus aus Winnenden um 19 Uhr.

*

VfL Waiblingen. Vielseitigkeit, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination sind es, was für das Deutsche Sportabzeichen, die renommierteste Auszeichnung außerhalb des Wettkampf-Sports, trainiert werden. Bis 6. September 2022 (auch in den Sommerferien) kommen die Teilnehmenden dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring für das Training zusammen; auch kann in diesem Zeitraum das Abzeichen erworben werden. Die Prüfungsunterlagen werden vor Ort ausgegeben. Das Angebot gilt auch für Menschen mit Behinderung. Die Devise des Vereins: „Dabei sein und Mitmachen“.
Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben. Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen rund um Waiblingen und die Bewohner interessiert.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„FISCHE“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.
BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg. Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250.